Die Varianten

des cod. Vaticanus der Samuelbücher und ihre Bedeutung für die Textkritik.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

einer hohen philosophischen Fakultät der Universität Rostock

vorgelegt

von

Georg Höcker

aus Wittstock (Dosse).

ACAD.
LUGD.BAT.
BIBL.

Kirchhain N.-L.

Druck von Max Schmersow vormals Zahn & Baendel.

1905.

Referent: Prof. D. Köberle.

Meiner guten Mutter
und dem Andenken
meines teuren Vaters!

Vorwort.

Die vorliegende Arbeit, von der mit Bewilligung einer hohen philosophischen Fakultät hier nur ein Teil in Druck erscheint, verdankt ihre Entstehung einer Anregung meines hochverehrten Lehrers, des am 29. Mai 1904 heimgegangenen Prof. D. Dr. Volck-Rostock, der mich mit unermüdlichem Eifer und hingebender Treue in das schwierige Studium der Orientalistik einführte und, wie überhaupt an meinem Streben, so auch an dieser Arbeit den lebhaftesten Anteil nahm. Ihm, meinem väterlichen Freunde und Berater, sei an dieser Stelle für alle seine Güte und Liebe herzlichst gedankt; ich werde ihm auch über Grab und Tod hinaus ein treues Andenken bewahren.

Herr Prof. D. Köberle-Rostock hatte die Freundlichkeit, mich auf einige Ungenauigkeiten und Versehen aufmerksam zu machen; ich spreche ihm dafür meinen verbindlichsten Dank aus.

Höcker.

Literatur.

C. F. Houbigant, Notae criticae I. Frankof. ad Moen. 1777.

O. Thenius, Die Bücher Samuels erklärt (in: Kurzgef. exeget. Handb. zum A. T. IV) Leipzig 1842; dasselbe 2. Aufl. 1864.

Fr. Böttcher, Exegetisch-kritische Ährenlese. Leipzig 1849.

derselbe, Neue exegetisch-kritische Ährenlese Abt. 1. Leipzig 1863.

I. Wellhausen, Der Text der Bücher Samuelis untersucht. Göttingen 1871.

C. F. Keil, Die Bücher Samuels. 2. Aufl. Leipzig 1875.

A. Kamphausen, Bemerkungen zur alttestamentlichen Textkritik (in: Theol. Arbeiten aus dem rheinischen wissenschaftlichen Predigerverein, VII) Bonn 1886.

A. Klostermann, Die Bücher Samuelis und der Könige (in: Strack-Zöckler, Kurzgef. Komm. zu den hl. Schrr. A. u. N. T. A III). Nördlingen 1887.

S. R. Driver, Notes on the hebrew text of the books of Samuel. Oxford 1890.

E. Nestle, Marginalien und Materialien. Tübingen 1893.

K. Budde, The books of Samuel (in: P. Haupt, Sacred books of the Old Testam. part 8). Leipzig 1894.

H. Graetz, Emendationes in plerosque S. S. V. T. libros III. Breslau 1894.

R. Kittel, Textkritische Erläuterungen zu den Samuelbüchern (in: Beilagen zu E. Kautzsch, Die hl. Schr. des A. T.) 2. Aufl. 1898.

M. Löhr, Die Bücher Samuels von O. Thenius. 3., vollständig neu bearbeitete Aufl. Leipzig 1898.

N. Peters, Beiträge zur Text- und Literarkritik sowie zur Erklärung der Bücher Samuel. Freiburg i. Br. 1899.

H. P. Smith, A critical and exegetical commentary on the books of Samuel (in: The Internat. Crit. Comm.) Edingburgh 1899.

H. Oort, Textus hebraici emendationes etc. 1900.

K. Budde, Die Bücher Samuel erklärt (in: Kurzer Handkommentar zum A. T von K. Marti VIII). Tübingen und Leipzig 1902.

W. Nowack, Die Bücher Samuelis übersetzt und erklärt. Göttingen 1902.

Texte.

Liber Samuelis. Textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus Masorae varie illustravit, notis criticis confirmavit S. Baer Lipsiae 1892.

The Old Testament in Greek according to the Septuagint, edited by Henry Barclay Swete. Vol. I. Cambridge 1887.

Vetus Testamentum Syriace recognovit et ad fidem codicum manuscriptorum emendavit, edidit S. Lee. Londini 1823.

Unter den Schriften des Alten Testamentes gibt es, abgesehen etwa von Hesekiel und Hosea, kaum ein Buch, das im MT so mangelhaft erhalten wäre, als die Samuelbücher. Auf Schritt und Tritt stellen sich dem Textkritiker und Exegeten unüberwindliche Schwierigkeiten in den Weg. Da sieht er sich denn nach Hilfsmitteln um, die ihm seine schwere Aufgabe erleichtern können; er sucht Hilfe bei den alten Versionen.

Die älteste derselben ist die LXX, deren Text uns bis in das 3. Jahrh. v. Chr. hinaufführt, also in eine Zeit, die erheblich vor der des MT liegt. Dazu kommt noch etwas, was den Textkritiker der Samuelbücher vor allen Dingen an die LXX sich halten heisst: sie beruht nicht nur auf einer dann und wann weit besseren Vorlage als der MT, sondern gibt diese auch im allgemeinen mit ziemlicher Treue wieder.

Aber bei dem grossen Vorteil, den die LXX uns auf der einen Seite bietet, dürfen wir nicht ausser acht lassen, dass sie uns nicht in ihrer ursprünglichen, reinen Gestalt vorliegt, sondern vielmehr in einem Zustande arger Verwirrung sich befindet. Das will vor allen Dingen erkannt und gewertet sein, wenn von einer textkritischen Verwendung der LXX die Rede sein soll; es kommt darauf an, dass man der beiden zu vergleichenden Grössen da sicher ist, wo man sie wirklich vergleicht: man kann, wie Wellhausen treffend gegen Lagarde bemerkt, auch mit zweischneidigen Messern ohne Gefahr operieren, wenn man nur weiss, dass sie zweischneidig sind und sie vorsichtig benutzt.

Unter den drei ältesten Handschriften der LXX nimmt der cod. Vaticanus 1209 (B) bei weitem die erste Stelle ein. Kein Wunder, dass er bei den textkritischen Arbeiten mit Vorliebe herangezogen wird. Nicht wenige Forscher, be-

sonders der neueren und neusten Zeit, legen ihren Untersuchungen auch die Rezension des Lucian († 311) zugrunde. So unbestreitbar der Wert ist, den diese Rezension hat, und so wesentlich die Hilfe ist, die sie uns bisweilen in textkritischer Hinsicht bietet, so kann ich sie doch dem B nicht für gleichwertig erachten. Im übrigen sind auch die Ansichten über diesen Punkt noch nicht genügend geklärt.

Die vorliegende Arbeit lässt demnach die Rezension des Luc. völlig beiseite und beschränkt sich lediglich darauf, die Varianten des so wichtigen cod. Vaticanus (im Anschluss an die Ausgabe von Swete) festzustellen, zu erklären und auf ihren textkritischen Wert hin zu prüfen. Ich hoffe damit einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Textkritik der Samuelbücher zu liefern.

Anm. Das umfangreiche Plus und Minus der LXX B gegenüber MT ist im folgenden ausser Ansatz geblieben; ich verweise dafür auf die treffliche, wenn auch etwas einseitige Arbeit von N. Peters, Beiträge zur Text- und Literarkritik sowie zur Erklärung der Bücher Samuelis. Freiburg 1899.

I. Sam.

I.

1. ויהי איש LXX B ἄνθρωπος ἦν d. i. איש היה. Die Lesart der LXX B stellt höchst wahrscheinlich den ursprünglichen Text dar. MT dürfte erst später entstanden sein, und zwar zu einer Zeit, als die Samuelbücher eingefügt wurden in den Zusammenhang jenes grossen Geschichtswerkes, das die Geschichte des Volkes Israel von Erschaffung der Welt bis zur Zerstörung Jerusalems erzählt. Vgl. Cornill, Einleit. in das Alte Testam.[3] S. 117 ff. Dann begreift sich das die Erzählung fortführende ויהי leicht. — צופים LXX B *Σειφά*. Die Textlesart in ihrer Verbindung mit dem vorhergehenden הרמתים ist grammatisch unmöglich: vor einem Determinativ צופים müsste der st. cstr. stehen. LXX B lesen *Σειφά*, und das führt auf צִיפַי = צופי (vgl. *Σείφ* für זיף 9_5 und I Chr 6_{20}). Das ם finale in צופים des MT ist lediglich durch Dittographie entstanden. — ושמו LXX B *καὶ ὄνομα αὐτῷ*. LXX B geben frei wieder; sie haben schwerlich einen von MT abweichenden Text vor sich gehabt. Verschreibung von ursprünglichem *αὐτοῦ* in *αὐτῷ* halte ich für ausgeschlossen. — ירחם LXX B *Ἱερεμεήλ* d. i. ירחמאל. Zur hebräischen Wiedergabe von *Ἱερεμεήλ* vgl. I Chr 2_9 und $_{25}$. — תחו LXX B *Θόκε* d. i. תוח. Vgl. dazu Wellhausen, De gentibus et familiis Judaeis S. 37 f. — בן צוף LXX B *ἐν Νασείβ*. LXX B lasen augenscheinlich בנציב (wie Jos 15_{43}) und gaben diese Form, die sie nicht zu übersetzen vermochten, in Transskription wieder. — אפרתי LXX B *Ἐφράιμ* d. i. אפרים. Die Lesart der LXX B dürfte den Vorzug verdienen. Vgl. אפרים in v. [a].

2. ילדים 2⁰ LXX B *παιδίον* d. i. ילד. Der Singular der LXX B ist signifikanter (Thenius). Smith stellt ihn in MT her, wie mir scheint, mit Unrecht, denn vgl. בנים Gen 21₇.

6. וכעסתה צרתה גם כעס בעבור הרעמה LXX B *κατὰ τὴν θλίψιν αὐτῆς (καὶ κατὰ τὴν ἀθυμίαν τῆς θλίψεως αὐτῆς)· καὶ ἠθύμει διὰ τοῦτο.* Auf eine hebräische Wiedergabe des griechischen Textes verzichte ich aus begreiflichen Gründen. LXX B haben weder צרה noch הרעים verstanden. Was sie bieten, sind deutlich nur „Trümmer des MT."

7. כן תבעסנה LXX B *καὶ ἠθύμει* d. i. ותבעם. Für die Rechtfertigung des MT vgl. Wellhausen S. 38; zu einer Emendation liegt danach kein Grund vor.

8. למה 1⁰ LXX B *τί ἔστι σοι ὅτι* d. i. מה לך כי. LXX B haben, wie es scheint, den ursprünglichen Text bewahrt (vgl. im folgenden das zweimal wiederholte *ἵνα τί* für למה); MT konformiert. — ירע LXX B *τύπτει σε* d. i. יכך. Die Lesart der LXX B ist möglich, aber nicht notwendig, wie Smith will.

9. אחרי אכלה LXX B *μετὰ τὸ φαγεῖν αὐτούς* d. i. אכלם א׳. Die Textlesart steht, wie es scheint, im Widerspruch mit v. 7 f., wo von Hanna ausdrücklich berichtet wird, dass sie bei dem Mahlopfer selbst nicht gegessen habe. Danach dürfte die Lesart der LXX B, wenn auch nur bedingt, den Vorzug verdienen. — על מזוזת LXX B *ἐπὶ τῶν φλιῶν* d. i. על מזוזת. Der Plural der LXX B ist durch irrige Vokalisation veranlasst; der Stuhl des Priesters Eli stand neben einem der Türpfosten.

10. על יהוה LXX B *πρὸς κύριον* d. i. אל י׳. Die Lesart der LXX B ist richtiger.

11. כל ימי חייו LXX B *ἕως ἡμέρας θανάτου αὐτοῦ* d. i. עד יום מתו. LXX B geben frei dem Sinne nach wieder.

13. על לבה LXX B *ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς* d. i. אל לבה. Für die hebräische Wiedergabe von *ἐν* vgl. Wellhausen, der mit Recht auf Gen 24₄₅ verweist. Zu einer Emendation nach LXX B sehe ich keinen Anlass.

15. אשה קשת רוח LXX B *γυνὴ ἡ σκληρὰ ἡμέρα.* Das

קשת רוח der Textlesart kann, wie schon Thenius richtig erkannt hat, nach Analogie von קשי לב Hes 3_7 nichts anderes als *starrsinnig, hartnäckig* bedeuten. Das passt aber schlecht in den Zusammenhang. Darum lesen fast alle Neueren unter Vergleichung von Hi 30_{25} nach LXX B ἡ σκληρὰ ἡμέρα mit Recht יום קשת *die ein hartes Leben hat, unglücklich.* Was Klostermann dagegen bemerkt, ist belanglos. — דברתי LXX B ἐκτέτακα. Die Lesart der LXX B ist wahrscheinlich nur „eine etwas retouchierende Wiedergabe der Textlesart, entsponnen aus עד הנה." Klostermann gewinnt fälschlich aus dem ἐκτέτακα der LXX B ein räumlich genommenes עברתי.

18. תמצא LXX B εὗρεν. LXX B geben den ind. wieder, nicht weil sie einen anderen Text vor sich hatten, sondern weil sie einen anderen Sinn annahmen. — ופניה לא היו לה LXX B καὶ τὸ πρόσωπον αὐτῆς οὐ συνέπεσεν d. i. ופניה לא נפלו. LXX B umschreiben nach Analogie von Gen 4_6, bieten also für eine etwaige Emendation keine Handhabe.

19. לפני יהוה LXX B τῷ κυρίῳ d. i. ליהוה. — וישבו LXX B καὶ πορεύονται τὴν ὁδὸν αὐτῶν d. i. וילכו לדרכם. — ויבאו אל ביתם LXX B καὶ εἰσῆλθεν Ἐλκανὰ εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ d. i. ויבא אלקנה אל ביתו.

20. לתקפות LXX B τῷ καιρῷ (Al. ἐν τῷ κ.). LXX B haben ת augenscheinlich nicht richtig verstanden; ein anderer Text dürfte nicht vorgelegen haben.

21. ואת נדרו LXX B καὶ τὰς εὐχὰς αὐτοῦ d. i. ואת נדָריו. Der Plural der LXX B beruht auf irrtümlicher Auffassung.

22. עד יגמל הנער והביאותיו LXX B mit geringer Verschiebung ἕως τοῦ ἀναβῆναι τὸ παιδάριον, ἐὰν ἀπογαλακτίσω αὐτό d. i. עד עלות הנער אם אגמל אתו.

23. את דברו LXX B τὸ ἐξελθὸν ἐκ τοῦ στόματός σου. Die Textlesart hat keinen Sinn. Aus der rituell umschreibenden Wiedergabe der LXX B (vgl. dazu Nu 30_3; 32_{24}; Jud 11_{36}; Jer $44_{17, 25}$ und Gesen. Thes. S. 615) und dem Syr. ergibt sich mit ziemlicher Sicherheit דברך als ursprünglicher Text: Elkana denkt an das von Hanna nach v. 22^b getane Gelübde.

24. ותעלהו עמה LXX B *καὶ ἀνέβη μετ'αὐτοῦ* d. i. ותעל עמו. Klostermann emendiert unnötig nach LXX B. — בפרים שלשה LXX B *ἐν μόσχῳ τριετίζοντι* d. i. בפר משלש. Die Lesart der LXX B (vgl. Gen 15_9) wird durch v. 25, wo nur von einem Stiere die Rede ist, als richtig erwiesen. Die Textlesart hat sich aus ihr durch falsche Wortteilung gebildet. Klostermann. — קמח LXX B *σεμίδαλις* d. i. סלת. LXX B setzen an Stelle des veralteten Opfermaterials ein anderes, das dem Standpunkt der späteren Zeit besser entspricht. — ותביאהו LXX B *καὶ εἰσῆλθεν* d. i. ותבא. Wieder ändert Klostermann nach LXX B, und Budde gibt ihm Recht. Ich sehe zu einer derartigen Änderung keinen ausreichenden Grund.

25. וישחטו LXX B *καὶ ἔσφαξε* d. i. וישחט.

26. עמכה LXX B *ἐνώπιόν σου* d. i. לפניך. Das auf *ἐνώπιόν σου* folgende, ihm parallele *μετὰ σοῦ* ist wahrscheinlich erst spätere Korrektur nach MT und besser zu streichen. — להתפלל LXX B *ἐν τῷ* (Al. *ἐν τούτῳ*) *προσεύξασθαι* d. i. בה.

28. היה LXX B *ζῇ* d. i. חי. Die Textlesart ist „nach Tempus und Bedeutung unpassend." LXX B lesen חי. Das gibt einen guten Sinn und stimmt auch mit der Wiedergabe des Syr. und der Targ. überein.

II.

1. עלין LXX B *ἐσιερεώθη*. Die Lesart der LXX B hat für MT keine Bedeutung. Aber wie ist sie entstanden? Thenius meint, durch Verlesen von עלין in אמין. Das ist möglich, aber im Hinblick auf die Lesart des Syr. (vgl. denselben zu Prov 11_{16} und 28_{12}) und der Targ. wenig wahrscheinlich. Vielleicht liegt Verschreibung im Griechischen vor. — ביהוה 2^0 LXX B *ἐν θεῷ μου* d. i. באלהי. Die Lesart der LXX B ist zum mindesten beachtenswert. Die meisten Neueren emendieren nach ihr unter Hinweis auf die Regeln des Parallelismus (vgl. v. 2). Aber diese Emendation bedeutet auf keinen Fall eine Verbesserung des Textes, wie

Driver will, vielmehr wird damit nur dem modernen Geschmack Rechnung getragen, wie denn auch Wellhausen ganz offen erklärt, dass er die Lesart der LXX B „der Abwechslung wegen“ vorziehe. Doch vgl. Dahse, Arch. Rel. 1903, IV 305 ff.: wahrscheinlich „jahwistische“ Superredaktion des MT.

3. אל תרבו תדברו LXX B *μὴ καυχᾶσθε καὶ μὴ λαλεῖτε.* — ולא נתכנו עלוֹת LXX B *καὶ θεὸς ἑτοιμάζων ἐπιτηδεύματα αὐτοῦ* d. i. ואל תכן עלותיו. Das Kĕrē hat לו; LXX B setzen אל, das leichter aus לא Kĕtīb verschrieben sein dürfte.

5. נשברו LXX B *ἠλαττώθησαν.* Die Lesart der LXX B führt auf נחסרו. Aber die schwierigere Textlesart wird durch den Parallelismus mit חדלו empfohlen. — חדלו עד LXX B *παρῆκαν γῆν* d. i. חדלו ארץ. Die Lesart der LXX B kommt nicht in Betracht. — אמללה LXX B *ἠσθένησεν.* Klostermann vermutet mit geringer Wahrscheinlichkeit als ursprüngliche Lesart der LXX B *ἐπένθησεν* = *ἀπήνθησεν.*

8. מעפר LXX B *ἀπὸ γῆς* d. i. מארץ.

9. רגלי חסידו ישמר ורשעים בחשך ידמו LXX B *διδοὺς εὐχὴν τῷ εὐχομένῳ, καὶ εὐλόγησεν ἔτη δικαίου.* Der Umstand, dass LXX B und MT völlig voneinander unabhängige Lesarten bieten, erklärt sich ungezwungen dadurch, dass LXX B für die unleserlich gewordenen ersten zwei Zeilen des Verses nach dem Zusammenhang ergänzten. Nicht mit Unrecht haben Wellhausen u. a. in ihren Worten den Versuch gesehen, das vorliegende Lied der Gelegenheit etwas mehr anzupassen.

10. יחתו מריביו LXX B *ἀσθενῇ ποιήσει ἀντίδικον αὐτοῦ* d. i. יחת מריבו. Die Textlesart ist anschaulicher. Thenius, Wellhausen, Klostermann u. a. emendieren mit Unrecht nach LXX B. Vgl. Driver, der für den MT auf Ps 10_5, 11_4, 46_5, 89_3, 90_{10}, Jes 34_3 verweist. — עליו LXX B *ἀνέβη* d. i. עלה. Beide Lesarten geben passenden Sinn. — יהוה 2^0 LXX B *αὐτός* d. i. הוא. — למלכו LXX B *τοῖς βασιλεῦσιν ἡμῶν* d. i. למלכינו. Die Lesart der LXX B ist entschieden unrichtig.

11. את פני LXX B *ἐνώπιον* d. i. לפני.

13. הכהנים LXX B *τοῦ ἱερέως* d. i. הכהן. — את העם

LXX B παρὰ τοῦ λαοῦ d. i. מֵאֵת ה׳. Die Lesart der LXX B wird durch Syr., Targ. und etliche codd. bestätigt.

14. בכיור או בדוד LXX B εἰς τὸν λέβητα τὸν μέγαν d. i. בכיור הגדול. Die Lesart der LXX B beruht ersichtlich auf irriger Entzifferung. — המזלג LXX B ἐν τῇ κρεάγρᾳ d. i. במ׳. — בו LXX B ἑαυτῷ d. i. לו. Die Lesart der LXX B, von den anderen Versionen gestützt, verdient gegenüber der Textlesart den Vorzug: es handelt sich darum, dass der Priester alles für sich nahm.

15. יקח LXX B λάβω d. i. אקח. Die Textlesart ist angemessener. Gegen Thenius. — כי אם חי LXX B ἐκ τοῦ λέβητος d. i. מהכיור. LXX B raten augenscheinlich nach dem Zusammenhang.

16. כיום LXX B ὡς καθήκει.

18. אפוד בד LXX B ἐφοὺδ βάρ. LXX B transskribieren; Verwechslung von ד und ר!

20. ואמר LXX B λέγων d. i. לאמר. — ישם LXX B ἀποτίσαι d. i. וישלם. Für MT sprechen Gen 4_{25}, 45_7, für die „ausdrucksvollere“ Lesart der LXX B Ex $21_{34\,ff.}$ Nach Wellhausen hat sich aus dem ursprünglichen וישלם nach einem häufigen Buchstabenübergange zuerst וישם, dann ישם gebildet. Ich füge hinzu, dass sich mit Ausnahme von Löhr sämtliche Ausleger für LXX B entschieden haben, nach meinem Dafürhalten ohne ausreichenden Grund. — שאל LXX B ἔχρησας d. i. השאלת. LXX B erklären, ebenso wie die anderen Versionen.

21. כי פקד LXX B καὶ ἐπεσκέψατο d. i. ויפקד. Die Textlesart ist logisch unmöglich, v. 21 steht, wie schon Thenius erkannt hat, in gar keinem Kausalverhältnis zum vorhergehenden Verse. LXX B lesen richtig ויפקד. Zur Verwechslung von ו und כ vgl. Jes 39_{1b} LXX B Syr und II Reg 20_{12}; ferner Jer 37_{16}. — ותהר ותלד LXX B καὶ ἔτεκεν ἔτι d. i. ותלד עוד. LXX A lesen ותהר ותלד עוד, LXX Luc. ותהר עוד ותלד. Die Vergleichung der griechischen Rezensionen scheint mir zu beweisen, dass das allen dreien gemeinsame עוד ursprünglich auch in MT gestanden hat und nur durch irgend-

welchen Zufall ausgefallen ist. Allein nach LXX B zu emendieren, wie Wellhausen u. a. wollen, halte ich nicht für angezeigt. — יהוה עם LXX B *ἐνώπιον κυρίου* d. i. לפני י׳.

22. לכל LXX B *τοῖς υἱοῖς* d. i. לבני.

23. כדברים האלה LXX B *κατὰ τὸ ῥῆμα τοῦτο* d. i. כדבר הזה. — מאת LXX B *ἐκ στόματος* d. i. מפי. — העם אלה LXX B *τοῦ λαοῦ κυρίου* d. i. עם יהוה. Nach Wellhausen ist das אלה der Textlesart aus אלהים entstanden, und dieses eine spätere Korrektur für das ursprüngliche יהוה. Aber bei dieser Annahme bleibt der Artikel von העם unerklärlich. Passend hält darum Driver אלה für frühzeitige Dittographie von dem folgenden אל und streicht es. Die Lesart der LXX B ist wahrscheinlich im Hinblick auf v. 24 fin. entstanden.

24. מעברים עם יהוה LXX B *τοῦ μὴ δουλεύειν λαὸν θεῷ* d. i. מעבד עם לאלהים.

25. ופללו אלהים LXX B *καὶ προσεύξονται ὑπὲρ αὐτοῦ πρὸς κύριον* d. i. ופללו לו אל יהוה. LXX B haben die Stelle nicht verstanden und umschreiben falsch.

28. ובחר LXX B *καὶ ἐξελεξάμην* d. i. ואבחר. Über den inf. abs. der Textlesart vgl. Ges.-Kautzsch [27] § 113z; besser ist die Lesart der LXX B. — את LXX B *τὸν οἶκον τοῦ πατρός σου* d. i. בית אביך. Die Lesart der LXX B wahrscheinlich im Hinblick auf v. 27 entstanden. — לכהן LXX B *ἱερατεύειν* d. i. לְכַהֵן. Budde bevorzugt die Lesart der LXX B, und in der Tat passt zu בית besser das Verbum als der einzelne Priester.

29. תבעטו LXX B *ἐπέβλεψας* d. i. הבטת oder תביט. — מעון LXX B *ἀναιδεῖ ὀφθαλμῷ*. Die Lesart des MT ist völlig unverständlich. LXX B scheinen עין gelesen zu haben; *ἀναιδεῖ* wäre dann erklärender Zusatz. Der ursprüngliche Text dürfte sich schwerlich wiederherstellen lassen. — להבריאכם LXX B *ἐνευλογεῖσθαι* d. i. להברך. LXX B leiteten irrtümlich von ברך ab. — לעמי LXX B *ἔμπροσθέν μου* d. i. לפני. Die Lesart der LXX B scheint den Vorzug zu verdienen.

30. ובזו יקלו LXX B *καὶ ὁ ἐξουθενῶν με ἀτιμωθήσεται* d. i. ובזי יקל.

31. זרעך LXX B *τὸ σπέρμα σου* d. i. זַרְעֲךָ und זרע LXX B *τὸ σπέρμα* d. i. זֶרַע. Die Vokalisation der LXX B wird durch den Stamm גדע (vgl. Jud 21_6 und Jer 48_{25}) verboten. Gegen Thenius.

33. עיניך LXX B *τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ* d. i. עיניו und נפשך LXX B *τὴν ψυχὴν αὐτοῦ* d. i. נפשו. Die Lesart der LXX B ist besser, aber nicht unbedingt notwendig. Doch ist zu beachten, dass die Textlesart sich leicht nach Analogie von ביתך bilden konnte. — ולאדיב LXX B *καταρρεῖν* d. i. וידיב.

36. הכהנות LXX B *τῶν ἱερατειῶν σου* d. i. כהנתיך. Die Variante bezeugt die verschiedene Auffassung der Priesterämter.

III.

1. נפרץ LXX B *διαστέλλουσα* d. i. פֹּרֵץ. Die Lesart der LXX B wird durch II Chr 31_5 empfohlen. Nach חזון konnte ein נ ebenso leicht zugesetzt werden als ausfallen (Wellhausen). Aber auch die Textlesart gibt guten Sinn.

2. כחות LXX B *βαρύνεσθαι* d. i. כבוד.

3. טרם יכבה LXX B *πρὶν ἐπισκευασθῆναι*. Nach Klostermann's ansprechender Vermutung ist *ἐπισκευασθῆναι* aus *ἐπισβεσθῆναι* (vgl. LXX Luc. *κατασβεσθῆναι*) entstanden.

4. אל שמואל LXX B *Σαμουὴλ Σαμουήλ* d. i. ש׳ ש. LXX B geben augenscheinlich den richtigen Text, und das אל des MT ist nur ein Überbleibsel der ursprünglichen Lesart.

5. וילך LXX B *καὶ ἀνέστρεψεν* d. i. וישב.

6. קרא LXX B *καὶ ἐκάλεσεν* d. i. ויקרא.

7. יהוה 1^0 LXX B *θεός* d. i. אלהים. — אליו LXX B לו.

8. קרא LXX B *κέκληκεν* d. i. קָרָא. Die Vokalisation der LXX B ist weniger gut.

9. לך LXX B *ἀνάστρεφε* d. i. שוב. Vgl. וישב für וילך v. 5.

11. דבר LXX B *τὰ ῥήματά μου* d. i. דברי. Die Lesart der LXX B ist mit Rücksicht auf c. 2 und 3_{12} entstanden. Wellhausen.

13. להם LXX B *θεόν* d. i. אלהים. Die sinnlose Textlesart ist ein Residuum der ursprünglichen Lesart, die sich in LXX B erhalten hat. Vgl. noch Geiger, Urschrift S. 271.

14. ולכן LXX B *καὶ οὐδ'* (LXX Luc. *οὐκ*) *οὕτως*. LXX B fanden בֵּן (א)ל vor und versuchten das zu übersetzen; einen anderen Text haben sie augenscheinlich nicht gelesen. Bemerkenswert ist übrigens, dass sie die Worte noch zum vorigen Verse ziehen.

17. מכל הדבר LXX B *ἐκ πάντων λόγων* d. i. מכל הדברים. LXX B setzen keinen anderen Text voraus.

19. הפיל LXX B *ἔπεσεν* d. i. נפל. Die Textlesart ist prägnanter. Übrigens konnte נפל leichter aus הפיל als umgekehrt entstehen.

20. לנביא LXX B *εἰς προφήτην* d. i. אל נביא.

IV.

2. לקראת ישראל LXX B *εἰς πόλεμον ἐπὶ Ἰσραήλ* d. i. למלחמה על י. — ותטש LXX B *ἔκλινεν* d. i. וַתֵּט. Die Textlesart gibt keinen rechten Sinn. Aber auch die Lesart der LXX B scheint mir nicht befriedigend. Vielleicht sind beide Lesarten auf eine gemeinsame dritte zurückzuführen; ob nun auf תנטש (Löhr) oder auf ותקש (Smith), lässt sich nicht sicher ausmachen. — ויכו LXX B *ἐπλήγησαν* d. i. וַיִּכּוּ. Die Vokalisation der LXX B, auch bei den anderen Versionen sich findend, mit כארבעת אלפים איש als Subjekt, ist nicht notwendig; der Subjektswechsel ist ganz unbedenklich.

3. ויבא בקרבנו LXX B *καὶ ἐξελθέτω ἐκ μέσου ἡμῶν*. LXX B lesen gut *καὶ ἐξελθέτω*, schlecht *ἐκ μέσου ἡμῶν*. Dafür LXX A mit Recht *ἐν μέσῳ ἡμῶν*. Denn יצא בקרב ist term. techn. Als ursprünglicher Text ergibt sich mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit ויצא בקרבנו.

7. כי אמרי LXX B *καὶ εἶπον* d. i. ויאמרו. Zur Verwechslung von כ und ו vgl. 2_{21}.

8. האדירים LXX B *τῶν στερεῶν*. Ob LXX B הָאֲבִירִים gelesen haben?

10. לאהליו LXX B *εἰς σκήνωμα αὐτοῦ* d. i. לאהלו. — ויפל LXX B *καὶ ἔπεσαν* d. i. ויפלו.

12. איש בנימן LXX B *ἀνὴρ Ἰεμειναῖος* d. i. איש ימני (= בנימני). Die Lesart der LXX B ist korrekter.

16. מן המערכה 1⁰ LXX B *ἐκ τῆς παρεμβολῆς* d. i. מן המחנה. Beide Lesarten geben guten Sinn. Aber wahrscheinlich ist in MT das erste מן המערכה nur nach dem zweiten verschrieben. Das spricht für die Lesart der LXX B.

17. המבשר LXX B *τὸ παιδάριον* d. i. הנער. — לפני LXX B *ἐκ προσώπου* d. i. מפני. So auch Syr. und viele codd.

18. ארבעים LXX B *εἴκοσι* d. i. עשרים. Die Differenz der Zahlenangaben in MT und LXX B hat ihren Grund in der Verschiedenheit der chronologischen Ansätze, denen die beiden Rezensionen folgten. Vgl. dazu Budde, Das Buch der Richter, Einl. pag. XIX.

19. אל הלקח LXX B *ὅτι ἐλήμφθη* d. i. כי נלקח. Zur hebräischen Wiedergabe vgl. Wellhausen S. 57. — והברע LXX B *καὶ ἔκλαυσεν*. Die Lesart der LXX B ist aus dem von Σ bezeugten *ὤκλασεν* (vgl. Field pag. 496) verschrieben.

20. ובעת מותה LXX B *καὶ ἐν τῷ καιρῷ αὐτῆς ἀποθνήσκει*. Die Lesart der LXX B ist wahrscheinlich aus *καὶ ἐν τῷ καιρῷ τοῦ ἀποθνήσκειν αὐτήν* (Σ) verschrieben, bestätigt also nur die Textlesart. Warum diese unmöglich sein soll (Budde), vermag ich nicht einzusehen. — ותדברנה LXX B *καὶ εἶπον* d. i. ותאמרנה. — שתה LXX B *ἐνόησεν*. Die Lesart der LXX B durch Missverständnis entstanden.

21. איכבוד LXX B *Οὐαιβαρχαβώθ*. Wellhausen führt die Lesart der LXX B auf ein ברחבות (vgl. Jes 24_{11} Am 6_{16}) zurück. Aber gegen ein derartiges Verständnis spricht vor allen Dingen der auch von LXX B gebotene v. 22. Nach Klostermann entstand die Lesart der LXX B durch Aufnahme des folgenden גלה כבוד = עבר כבוד in den Namen. Vielleicht handelt es sich besser um einen doppelten Ansatz des Schreibers.

22. ותאמר LXX B *καὶ εἶπαν* (*αἱ γυναῖκες* v. 20) d. i. ותאמרנה. — כי נלקח *ἐν τῷ λημφθῆναι* d. i. בהלקח.

V.

2. האלהים LXX B *κυρίου* d. i. יהוה. Über den Wechsel der Gottesnamen vgl. gegen Budde zu 2_1.

3. ויקחו LXX B *καὶ ἤγειραν* d. i. ויקימו. Die Lesart der LXX B ist freilich anschaulicher, aber das ist nach meinem Dafürhalten kein Grund, um nach ihr zu ändern. Gegen Smith und Budde.

4. וישבמו LXX B *καὶ ἐγένετο ὅτι ὥρθρισαν* d. i. ויהי כי השכימו. Die Lesart der LXX B ist möglicherweise die ursprüngliche; Wellhausen, Budde u. a. geben ihr den Vorzug. — לפניו LXX B *ἐπὶ πρόσωπον αὐτοῦ* d. i. על פניו. Vgl. zu v. 3. Wellhausen ändert auch hier. — רק דגן LXX B *ἡ ῥάχις Λαγών*. LXX B geben, wie es scheint, den hebräischen Text wörtlich (רק durch das ähnlich klingende *ῥάχις*) wieder. Dann wäre *πλήν* späterer Einschub. Oder aber, was auch möglich ist, *ἡ ῥάχις* = גֵּו.

6. אל האשדודים LXX B *ἐπὶ Ἄζωτον* d. i. על אשדוד. — Über den Text der LXX B zu v.^{b} vgl. Wellhausen, dessen Ausführungen ich vollkommen beipflichte.

8. סרני LXX B *σατράπας* d. i. שרי. — ויאמרו גת LXX B *καὶ λέγουσιν οἱ Γεθθαῖοι*. LXX B ziehen גת fälschlich als Subjekt zu ויאמרו. — ויסבו את ארון LXX B *καὶ μετῆλθε κιβωτός* d. i. ויסב א׳.

9. אחרי הסבו אתו LXX B *μετὰ τὸ μετελθεῖν αὐτήν*.

10. עקרון 1^0 und 2^0 LXX B *Ἀσκαλών*; העקרנים LXX B *Ἀσκαλωνεῖται*. Dieselbe Verwechslung findet sich 6_{16} und 7_{14}. Für die Richtigkeit der Textlesart spricht der $6_{9\,\text{ff.}}$ vorausgesetzte Umstand, dass Ekron weit näher an Bet-šemeš lag als Askalon. Möglicherweise ist im griechischen Text *Ἀσκαλών* aus dem sehr ähnlichen *Ἀκκαρών* verschrieben, oder aber es liegt eine sehr interessante Textverschiebung vor, die vielleicht aus dem besonderen Hass der Juden gegen diese Stadt zu erklären ist, vgl. Phil. ed. Mang., II 576, Schürer^3 II 92—96 etc. — אלי LXX B *πρὸς ἡμᾶς* d. i. אלינו;

להמיתני LXX B *θανατῶσαι ἡμᾶς* d. i. להמיתנו; עמי LXX B *τὸν λαὸν ἡμῶν* d. i. עמנו. Die Abweichungen sind belanglos.

11. אתי LXX B *ἡμᾶς* d. i. אתנו; עמי LXX B *τὸν λαὸν ἡμῶν* d. i. עמנו.

12. והאנשים אשר לא מתו LXX B *καὶ οἱ ζῶντες καὶ οὐκ ἀποθανόντες.* Aller Wahrscheinlichkeit nach liegt eine freie Übersetzung vor; mit Sicherheit auf einen anderen Text zu schliessen ist nicht möglich.

VI.

3. ונודע LXX B *καὶ ἐξιλασθήσεται* d. i. ונישע. — למה לא LXX B *μὴ οὐκ* d. i. אם לא. LXX B fassen den Satz als Fragesatz.

4. מספר LXX B *κατὰ ἀριθμόν* d. i. למספר. — לכלם LXX B *ὑμῖν* d. i. לכם. Die Lesart der LXX B ist angemessener als die Textlesart; wahrscheinlich aber ist das von Vulg. Targ. und einer Anzahl codd. gebotene לכלכם ursprüngliche Lesart.

5. לאלהי ישראל LXX B *τῷ κυρίῳ* d. i. ליהוה.

7. אשר לא עלה עליהם על LXX B *ἄνευ τῶν τέκνων.* LXX B haben bei teilweise unleserlich gewordenem Text geraten.

8. אל העגלה LXX B *ἐπὶ τὴν ἅμαξαν* d. i. על ה׳. Ebenso v. 11. Die Lesart der LXX B ist der Situation angemessener. — והלך LXX B *καὶ ἀπελεύσεσθε* d. i. והלכו. Das ו der LXX B wahrscheinlich durch Dittographie entstanden.

10. האנשים LXX B *οἱ ἀλλόφυλοι* d. i. הפלשתים.

11. אל העגלה LXX B על ה׳. Vgl. v. 8.

12. וגעו LXX B *καὶ ἐκοπίων.* LXX B glaubten eine Form von יגע vor sich zu haben. — אחריהם LXX B *ὀπίσω αὐτῆς* d. i. אחריה.

13. בית שמש LXX B *οἱ ἐν Βαιθσαμύς.* Vgl. dazu v. 14 בית השמשי, von LXX B gleicherweise mit *τὸν ἐν Β.* wiedergegeben. — לראות LXX B *εἰς ἀπάντησιν αὐτῆς* d. i. לקראתו. Zur Lesart der LXX B vgl. Jud 14_5, 16_4, 19_3, 21_2. Budde

gibt ihr als der prägnanteren den Vorzug. Aber MT ist gut und verständlich, also wozu ändern!

14. בית השמשי LXX B *τὸν ἐν B.*

15. הורידו LXX B *ἀνήνεγκαν* d. i. הרימו. — בו LXX B *ἐπ' αὐτῆς* d. i. עליה. Die Lesart der LXX B ist charakteristisch für eine spätere Zeit. Vgl. Wellhausen S. 65. — אל האבן LXX B *ἐπὶ τοῦ λίθου* d. i. על ה'.

16. עקרון LXX B *Ἀσκαλών* d. i. אשקלון. Vgl. zu 5_{10}.

17. טהרי LXX B *ἕδραι* d. i. עפלי. Vgl. $5_{6,9}$ und 6_4. Klostermann will unnötigerweise nach LXX B emendieren.

18. מספר LXX B *κατὰ ἀριθμόν* d. i. למספר. Vgl. v. 4. — ועד אבל LXX B *καὶ ἕως λίθου* d. i. ועד אבן. Die Lesart der LXX B für das zweite Wort wird allgemein angenommen. Das erste wird am besten gegen MT und LXX B וְעַד punktiert; es einfach wegzulassen, wie Klostermann will, dürfte bei seiner allgemeinen Bezeugung misslich sein.

19. בעם 1^0 LXX B *ἐν αὐτοῖς* d. i. בהם. Die Lesart der LXX B verdient aus sachlichen Gründen den Vorzug: die Familie Jechonjas, nicht aber das ganze Volk wird von dem Gerichte Gottes getroffen. Die Texflesart ist Korrektur nach dem folgenden בעם für das unverständlich gewordene בהם.

20. אנשי בית שמש LXX B *οἱ ἄνδρες οἱ ἐκ B.* d. i. האנשים אשר מבית ש'. — לעמר LXX B *διελθεῖν* d. i. לעבר. Die Lesart der LXX B beruht auf Verschreibung.

VII.

1. אבינדב LXX B *Ἀμιναδάβ* d. i. עמינדב.

2. וינהו LXX B *καὶ ἐπέβλεψε* d. i. ויפן. Die Textlesart (vgl. Mi 2_4, Hes 32_{18}) passt nicht in den Zusammenhang. Die Lesart der LXX B würde passenden Sinn geben, aber einerseits wird פנה ausser Hes 29_{16} nicht mit אחרי, sondern gewöhnlich mit אל verbunden, andererseits liegt die Vermutung nahe, dass LXX B bei nicht ausreichendem Verständnis sich aufs Raten verlegt haben. Wellhausen und Budde emendieren im Anschluss an LXX B.

3. העשתרות LXXB *τὰ ἄλση*. LXX B verwechseln אשרה, das sie für gewöhnlich durch *ἄλσος* wiedergeben, und עשתרת miteinander. Vgl. auch v. 4 und 12_{10}.

8. אלהינו LXX B *θεόν σου* d. i. אלהיך. Die Lesart der LXX B ist bezeichnender; Budde gibt ihr unter Verweisung auf 12_{19} den Vorzug.

9. כליל LXX B *σὺν παντὶ τῷ λαῷ*. Vgl. Wellhausen S. 68.

12. השן LXX B *τῆς παλαιᾶς* d. i. הַיְשָׁנָה. Die Lesart der LXX B wird durch das ܕܝܫܢܐ des Syr. bestätigt. Wir erhalten damit den neben Mizpa zu erwartenden Namen einer bekannten (vgl. II Chr 13_{19}) Örtlichkeit. Demgegenüber dürfte die (verstümmelte) Textlesart kaum in Betracht kommen.

13. ויכנעו LXX B *καὶ ἐταπείνωσε κύριος* d. i. ויכנע יהוה. Die Lesart der LXX B ist Auslegung oder Übersetzung des siglum ″י (aus dem Schluss ו entstanden).

14. ותשבנה LXX B *καὶ ἀπεδόθησαν* d. i. ותושבנה. Für das Verständnis von MT vgl. Lev 27_{28} Deut 28_{31} I Reg 12_{26}. — מעקרון LXX B *ἀπὸ Ἀσκάλωνος* d. i. מאשקלון. Vgl. zu 5_{10}. — גת LXX B *Ἀζόβ*. Aus der Lesart der LXX B erschliesst Wellhausen unter Hinweis auf Zeph 2_4 עזה עזובה תהיה ein עזה. Diese Ableitung scheint mir zum mindesten sehr gewagt und lässt sich auch anderweit nicht belegen. Nehmen wir aber an, sie sei richtig, so liegt spätere Korrektur nach einer landläufigen Redensart vor. — ואת גבולן הציל ישראל LXX B *καὶ τὸ ὅριον Ἰσραὴλ ἀφείλαντο* d. i. ואת גבול ישראל הצילו.

16. המקומות LXX B *τὰ ἡγιασμένα*. Das hebräische מקום kann, dem arabischen مَقَام entsprechend, unter Umständen auch heiliger Ort bedeuten; die Lesart der LXX B danach Erklärung.

VIII.

2. ויהי שם בנו LXX B *καὶ ταῦτα τὰ ὀνόματα τῶν υἱῶν αὐτοῦ* d. i. ואלה שמות בניו. Zu irgendwelcher Emendation nach LXX B liegt keine Veranlassung vor.

3. אחרי הבצע LXX B *ὀπίσω τῆς συντελείας*. Das von LXX B gebotene *συντέλεια* entspricht dem hebräischen הקץ, und das könnte Verschreibung aus הבצע sein. — משפט LXX B *δικαιώματα* d. i. משפטים.

4. זקני LXX B *ἄνδρες* d. i. אנשי. Die Lesart der LXX B im Hinblick auf v. 22.

5. בדרכיך LXX B *ἐν τῇ ὁδῷ σου* d. i. בדרכך. — לנו LXX B *ἐφ' ἡμᾶς* d. i. עלינו.

7. לכל אשר LXX B *καθά* d. i. כאשר. — יאמרו LXX B *λαλήσωσι* d. i. ידברו.

10. את כל דברי LXX B *πᾶν τὸ ῥῆμα* d. i. את כל הדבר.

11. במרכבתו LXX B *ἐν ἅρμασιν αὐτοῦ* d. i. במרכבתיו.

12. שרי חמשים LXX B *ἑκατοντάρχοι* d. i. ש' מאת. Vgl. die Zusammenstellung der Lesarten von MT, LXX B und Syr. bei Wellhausen S. 69. — ולחרש חרישו LXX B *καὶ θερίζειν θερισμὸν αὐτοῦ*.

16. בחוריכם LXX B *τὰ βουκόλια ὑμῶν* d. i. בקריכם. Die Textlesart beruht auf einem alten Schreibfehler. So auch Keil. LXX B haben uns die richtige Lesart erhalten. — ועשה LXX B *καὶ ἀποδεκατώσει* d. i. ועשר. LXX B haben ה in ר verlesen.

20. מלחמתנו LXX B *τὸν πόλεμον ἡμῶν* d. i. מִלְחַמְתֵּנוּ. Die Lesart der LXX B beruht auf irriger Vokalisation.

IX.

1. מבן ימין LXX B *ἐξ υἱῶν Βενιαμείν* d. i. מבני בן ימין. Vielleicht ist die Lesart der LXX B integrierend. — ושמו LXX B *καὶ ὄνομα αὐτῷ*. Vgl. zu 1_1. — צרור LXX B *Ἀρέδ* (LXX A *Ἰαρέδ*). — בכורת LXX B *Βαχεί* (*Βαχίρ*). — אפיח LXX B *Ἀφέκ*. Vgl. 4_1. — גבור LXX B *ἀνήρ* d. i. גבר.

2. וטוב LXX B *ἀνὴρ ἀγαθός* d. i. איש טוב. — מבני LXX B *ἐν υἱοῖς* d. i. בבני. — מכל העם LXX B *ὑπὲρ πᾶσαν τὴν γῆν* d. i. מכל הארץ.

3. קום לך בקש LXX B *ἀνάστητε καὶ πορεύθητε καὶ ζητήσατε* d. i. קומו ולכו ובקשו.

4. ויעבר 1^0 2^0 4^0 LXX B *καὶ διῆλθον* d. i. ויעברו. Der

Wechsel des Numerus in MT ist befremdlich. Die Lesart der LXX B ist unbedingt vorzuziehen. — שלשה LXX B *Σελχά* d. i. צלחה. Vgl. II Reg 4_{42}.

5. בארץ LXX B *εἰς τήν*. LXX B verschrieben *ΓΗΝ* in *ΤΗΝ*. — ציף LXX B *Σείφ* d. i. ציף. Vgl. zu 1_1.

7. תשורה LXX B *πλεῖον*. Die Lesart der LXX B nach Klostermann aus *πωλεῖν* verschrieben. — מה אתנו LXX B *τὸ ὑπάρχον ἡμῖν*.

8. ונתתי LXX B *καὶ δώσεις* d. i. ונתתה. Die Lesart der LXX B ist allein angemessen: „der Herr, und nicht der Diener hat in dieser Angelegenheit zu handeln.“ Über die Verwechslung von ה und י vgl. Wellhausen S. 15.

9. עד הראה LXX B *πρὸς τὸν βλέποντα* d. i. אל ה׳. Ebenso Vulg. und cod. de Ross. 319. Nach Budde ist אל der LXX über על zu עד geworden. — היום LXX B *ὁ λαός* d. i. העם. Die Lesart der LXX B, העם als Subjekt mit folgendem וְקָרָא, dürfte kaum ursprünglich sein.

10. דברך LXX B *τὸ ῥῆμα* d. i. הדבר.

12. לפניך LXX B *κατὰ πρόσωπον ὑμῶν* d. i. לפניכם. Der Plural der LXX B ist nach v. 11, אותם v. 12 und עָלֵי v. 13 dem Singular der Textlesart vorzuziehen. So schon Lagarde, Anmerkungen zur griech. Übersetzung der Prov. pag. 3 und Perles, Analekta pag. 21. — בי היום LXX B *διὰ τὴν ἡμέραν* d. i. בהיום. Die Textlesart gibt keinen Sinn. Zur Lesart der LXX B vgl. Neh 5_{11}

16. צעקתו LXX B *βοὴ αὐτῶν* d. i. צעקתם.

17. יעצר LXX B *ἄρξει* d. i. ישר.

18. את שמואל LXX B *πρὸς Σαμουήλ* d. i. אל ש׳. Die Lesart der LXX B entspricht dem gewöhnlichen Gebrauch. — השער LXX B *τῆς πόλεως* d. i. העיר. Die Lesart der LXX B ist ersichtlich falsch. Gegen Klostermann.

19. הראה LXX B *αὐτός* d. i. הוא. — ואכלתם LXX B *καὶ φάγε* d. i. ואכלת. Die Lesart der LXX B ist gut, aber nicht notwendig.

20. כל חמדת LXX B *τὰ ὡραῖα*. LXX B punktieren gut חֶמְדַּת.

21. מקטני שבטי LXX B *τοῦ μικροῦ σκήπτρου* d. i. מקטן שבט.

22. שלשים LXX B *ἑβδομήκοντα* d. i. שבעים. Zu den Zahlenangaben der LXX B vgl. Wellhausen S. 76.

24. וירם LXX B *καὶ ἤψησεν*. Die Lesart der LXX B ist ersichtlich aus *καὶ ὕψωσεν* verschrieben. So schon Thenius. — למועד LXX B *εἰς μαρτύριον*. — לאמר העם קראתי LXX B *παρὰ τοὺς ἄλλους* (LXX Luc. *παρὰ τοῦ λαοῦ*)· *ἀπόκνιζε*. Thenius emendiert den MT nach LXX B. Aber auch deren Text ist wahrscheinlich korrumpiert. Von der ganzen Stelle gilt ein non liquet.

25. וירדו LXX B *καὶ κατέβη* d. i. וירד. — וידבר עם שאול LXX B *καὶ διέστρωσαν τῷ Σ.* d. i. וירבדו לש. Die Lesart der LXX B verdient den Vorzug.

26. וישכמו LXX B *καὶ ἐκοιμήθη* d. i. וישכב. LXX B ziehen das Wort passend zu v. 25.

27. ואשמיעך LXX B *καὶ ἄκουσον* d. i. ושמע.

X.

1. פך LXX B *φακός*. LXX B geben den hebräischen Ausdruck durch ein ähnlich klingendes griechisches Wort wieder.

2. בלכתך LXX B *ὡς ἂν ἀπέλθῃς* d. i. בלכתך. — עם קבורת LXX B *πρὸς τοῖς τάφοις*. Der Plural der LXX B erklärt sich passend aus dem griechischen Sprachgebrauch, wo er auch für das Grab einer einzelnen Person vorkommt; vgl. Soph. O. R. 942, O. C. 411, El. 443. — בגבול LXX B *ἐν τῷ ὄρει*. Die Lesart der LXX B ist aus *ἐν τ. ὄρῳ* (nicht *τῷ ὁρίῳ* Thenius) verschrieben. — בצלצה LXX B *ἀλλομένους μεγάλα*. Zur Lesart der LXX B vgl. Wellhausen S. 73. — הלכת LXX B *ἐπορεύθητε* d. i. הלכתם. — דברי LXX B *ῥῆμα* d. i. דבר. — ודאג LXX B *καὶ ἐδαψιλεύσατο*.

3. ומצאוך LXX B *καὶ εὑρήσεις* d. i. ומצאת. — ככרות LXX B *ἀγγεῖα* d. i. כלי. Zu einer Emendation nach LXX B ist keine Veranlassung.

5. נצבי LXX B *τὸ ἀνάστεμα* d. i. נציב. Die Textlesart versehentlich durch Metathesis (vgl. darüber Ochla n' Ochla

Nr. 91) entstanden. Der Singular der LXX B, auch bei Vulg. und Syr. sich findend (vgl. noch 13_3), ist allein richtig und wird durch die Dublette *Νασειβ ὁ ἀλλόφυλος* nur bestätigt. — כבאך LXX B *ὡς ἂν εἰσέλθητε* d. i. כבאכם.

7. עשה לך LXX B *ποίει πάντα* d. i. כל ע׳. Die Lesart der LXX B ist besser.

8. לפני LXX B *ἔμπροσθεν*. LXX B vokalisierten לִפְנֵי und zogen es zum folgenden Wort. — תיחל LXX B *διαλείψεις* d. i. תחדל.

9. והיה LXX B *καὶ ἐγενήθη* d. i. ויהי. Die Lesart der LXX B wird durch den Zusammenhang — die Erzählung geht weiter — gefordert. Die Textlesart ist entweder unter dem Einfluss der vorhergehenden Futura entstanden, oder aber es ist hinter והיה noch ein Schluss der Rede Samuels und ein folgendes ויהי übersprungen worden (Klostermann).

10. ויבאו שם LXX B *καὶ ἔρχεται ἐκεῖθεν* d. i. ויבא משם. Die Lesart der LXX B nach anderer Redaktion.

11. ידעו LXX B *οἱ εἰδότες αὐτόν* d. i. יְדָעָיו.

12. משם LXX B *αὐτῶν* d. i. מהם. — אביהם LXX B *πατὴρ αὐτοῦ* d. i. אביהו. Die Lesart der LXX B bedeutet keine Verbesserung. Für die Textlesart Wellhausen S. 74 f.

14. דוד שאול LXX B *ὁ οἰκεῖος αὐτοῦ* d. i. דודו. — ויאמר 2^0 LXX B *καὶ εἶπαν* d. i. ויאמרו.

15. לכם LXX B *σοι* d. i. לך.

16. לנו LXX B *μοι* d. i. לי.

17. ויצעק LXX B *καὶ παρήγγειλε* d. i. ויועק.

19. לו LXX B *οὐχί* d. i. לא. Die Lesart der LXX B, der auch die anderen Versionen und viele codd. folgen, ist nach 8_{19} 12_{12} richtiger.

21. למשפחתו LXX B *εἰς φυλάς* d. i. למשפחת. Das ו am Schluss der Textlesart ist durch Dittographie entstanden. — ויבקשהו LXX B *ἐζήτει* d. i. ויבקשׁהו. LXX B nehmen, wie auch v. 22 und 23, Samuel als handelndes Subjekt.

22. וישאלו LXX B *καὶ ἐπηρώτησε Σαμουήλ* d. i. וישאל שמואל. Nach Wellhausen erklärt sich die Entstehung der Lesart der LXX B aus der defektiven Schreibung וישאל, wozu

man das Explizitum aus dem Zusammenhange ergänzte. — אל הכלים LXX B *ἐν τοῖς σκεύεσιν* d. i. בכלים.

23. וירצו ויקחהו LXX B *καὶ ἔδραμε καὶ λαμβάνει αὐτόν.* Vgl. zu v. 21. — ויתיצב LXX B *καὶ κατέστησεν* d. i. ויצב.

24. בו LXX B *ἑαυτῷ* d. i. לו. Die Lesart der LXX B wohl spätere Nachbesserung. Für das gewöhnliche בחר ב Nu 16_5 17_{20} I Reg $8_{16\,f.}$ Dt 7_6; vgl. aber Jos 24_{15} II Sam 24_{12} I Reg 18_{25}. — בכל העם LXX B *ἐν πᾶσιν ὑμῖν* d. i. בכלכם. Die Lesart der LXX B vielleicht besser. MT wäre dann durch das folgende כל העם beeinflusst. — וירעו LXX B *καὶ ἔγνωσαν* d. i. וידעו. LXX B haben ersichtlich וירעו in וידעו verlesen. Beachte die auch sonst häufige Verwechslung von ר und ד!

25. המלכה LXX B *τοῦ βασιλέως* d. i. המלך. — לביתו LXX B *εἰς τὸν τόπον αὐτοῦ* d. i. למקומו.

26. אלהים LXX B *κύριος* d. i. יהוה.

27. מה ישענו LXX B *τίς σώσει ὑμᾶς* (Luc. dagegen *ἡμᾶς*). Das ς am Ende von *τίς* ist durch Dittographie entstanden. — LXX B ziehen die Worte ויהי כמחריש, die sie gut durch *καὶ ἐγενήθη ὡς μετὰ μῆνα* (Luc. *μῆνα ἡμερῶν*) d. i. ויהי כמחדש wiedergeben, richtig zum folgenden. Nur so haben sie Sinn.

XI.

3. וקני LXX B *ἄνδρες* d. i. אנשי. Zur Wiedergabe der LXX B vgl. 8_4. Vielleicht bieten sie den richtigen Text. — אליך LXX B *πρὸς ὑμᾶς* d. i. אליכם.

5. אחרי הבקר LXX B *μετὰ τὸ πρωί* d. i. הַבֹּקֶר א׳. Die Lesart der LXX B beruht auf irriger Vokalisation. Absichtliche Änderung (Klostermann) möchte ich nicht annehmen. — מה לעם כי יבכו LXX B *τί ὅτι κλαίει ὁ λαός.* LXX B umschreiben. — אנשי יביש LXX B *τῶν υἱῶν Ἰαβείς* d. i. בני י׳.

6. אלהים LXX B *κυρίου* d. i. יהוה. Budde will unnötig nach LXX B ändern. — בשמעו LXX B *ὡς ἤκουσε* d. i. בשמע.

7. יעשה LXX B *ποιήσουσι* d. i. יעשו. — לבקרו LXX B *τοῖς βουσὶν αὐτοῦ.* LXX B geben den kollektiv zu fassenden

Singular des MT gut durch den Plural wieder. — ויצאו LXX B *καὶ ἐβόησαν* d. i. ויצעקו. Zur Lesart der LXX B vgl. 13_4 14_{20} Jud $7_{23\,f.}$ 10_{17} 12_1.

8. ויהיו בני LXX B *πάντα ἄνδρα* d. i. כל איש. — שלש מאות LXX B *ἑξακοσίας* d. i. ש״ש מ׳. Ob irrtümliche Verwechslung der Zahlzeichen ג und ו vorliegt? — שלשים LXX B *ἑβδομήκοντα* d. i. שבעים. Vgl. 9_{22}.

9. ויאמרו LXX B *καὶ εἶπε* d. i. ויאמר. Die Lesart der LXX B (auch Syr.) ist passender.

11. ויהי הנשארים ויפוצו LXX B *καὶ ἐγενήθησαν, οἱ ὑπολελιμμένοι διεσπάρησαν.*

12. תנו LXX B *παράδος* d. i. תנה.

13. שאול LXX B *Σαμουήλ* d. i. שמואל.

14. לכו LXX B *λέγων* d. i. לאמר.

15. וימליכו LXX B *καὶ ἔχρισε Σαμουήλ* d. i. וימשח שמואל. Die Lesart der LXX B beruht auf Anpassung an $10_{17\,ff.}$ — ובחו LXX B *καὶ ἔθυσεν* d. i. ויזבח. — שם שאול LXX B *Σαμουήλ* d. i. שמואל. Die Lesart der LXX B wahrscheinlich aus der Textlesart verderbt.

XII.

2. ושבתי LXX B *καὶ καθήσομαι* d. i. וישבתי.

3. Das ו, das die Anklagen verbindet, geben LXX B überall durch *ἤ* = או wieder, dem Sinne nach richtig. — ואעלים עיני בו LXX B *καὶ ὑπόδημα; ἀποκρίθητε κατ᾽ἐμοῦ* d. i. מנעלים ענו בי. Die Textlesart gibt ausgezeichneten Sinn. Ich sehe darum keine Veranlassung, nach LXX B zu emendieren, und verweise im übrigen auf die vorzügliche Darlegung von Löhr, der ich voll und ganz zustimme.

5. ויאמר 2^0 LXX B *καὶ εἶπαν* d. i. ויאמרו. Die Lesart der LXX B wird durch die Randlesart, viele codd., Vulg. Syr. Targ. vollauf bestätigt.

6. את אבותיכם LXT B *τοὺς πατέρας ἡμῶν* d. i. אבותינו. Vielleicht liegt Verschreibung von *ὑμῶν* in *ἡμῶν* vor. Vgl. aber LXX B v. 8.

7. ואשפטה אתכם LXX B *καὶ δικάσω ὑμᾶς*. Die Konstruktion des MT (נשפט mit Acc.) ist ungewöhnlich; sie findet sich ausser an unserer Stelle nur noch Hes 17_{20}. Aber das hindert nicht, in MT den ursprünglichen Text zu sehen. LXX B geben irrtümlich das Ḳal wieder.

8. אבותיכם LXX B *οἱ πατέρες ἡμῶν* d. i. אבותינו. — ויישיבם LXX B *καὶ κατῴκισεν αὐτούς* d. i. וישיבֵם. LXX B sind im Rechte: nicht Mose und Aaron, sondern Jahwe gab den Israeliten Wohnsitze.

9. וילחמו LXX B *καὶ ἐπολέμησεν* d. i. וילחם. Die Lesart der LXX B wahrscheinlich durch Verschreibung von *-σαν* in *-σεν* entstanden.

11. ירבעל LXX B *Ἱεροβοάμ*. — בדן LXX B *Βαράκ* d. i. ברק. Die Textlesart gibt keinen rechten Sinn. Alle neueren Ausleger emendieren darum mit Recht nach LXX B. Die Richtigkeit dieser Emendation wird bestätigt durch Syr., der denselben Namen hat, wenngleich nach richtiger chronologischer Anordnung an erster Stelle.

14. אלהיכם LXX B *πορευόμενοι* d. i. הלכים. Die Lesart der LXX B beruht auf Verschreibung.

15. ובאבותיכם LXX B *καὶ ἐπὶ τὸν βασιλέα ὑμῶν* d. i. ובמלככם. MT ist zur Not verständlich. Bei weitem passender aber (vgl. v. 14) ist die Lesart der LXX B, aus der die Textlesart wahrscheinlich durch einen lapsus calami (Driver) entstanden ist. — לעיניכם LXX B *ἐν ὀφθαλμοῖς ὑμῶν* d. i. בע׳.

17. בעיני LXX B *ἐνώπιον* d. i. לפני.

22. הואיל יהוה לעשות LXX B *ἐπιεικῶς κύριος προσελάβετο* LXX B geben frei dem Sinne nach wieder.

24. ראו LXX B *εἴδετε*. Die Lesart der LXX B erleichtert.

25. תמפו LXX B *προστεθήσεσθε* (LXX Luc. *ἀπολεῖσθε*). LXX B denken statt an ספה irrtümlich an יסף (vgl. dafür v. 19); Luc. (= Σ) gibt dem Sinne nach wieder.

XIII.

2. לאהליו LXX B *εἰς τὸ σκήνωμα αὐτοῦ* d. i. לאהלו.

3. בגבע LXX B *ἐν τῷ βουνῷ*. Die Lesart der LXX B,

in Übereinstimmung mit den anderen Versionen und 10_5, führt auf בגבעה. Das ist möglicherweise richtig, aber durchaus nicht so sicher, wie manche Ausleger meinen. Die Textlesart ist übrigens gänzlich einwandsfrei. — ישמעו LXX B *ἠθετήκασιν* d. i. פשעו. Die Textlesart gibt keinen erträglichen Sinn. Also Emendation nach LXX B! Über die erforderliche Umstellung vgl. die Komm. — העברים LXX B *οἱ δοῦλοι* d. i. העבדים. Verwechslung von ר und ד!

4. ויצעקו LXX B *ἀνέβησαν*. Die Lesart der LXX B ist aus *ἀνεβόησαν* verschrieben. Vgl. 14_{20}. — העם LXX B *οἱ υἱοὶ Ἰσραήλ* d. i. בני ישראל.

5. להלחם עם LXX B *εἰς πόλεμον ἐπί* d. i. לַמִּלְחָמָה עַל.

6. ראו LXX B *εἶδεν* d. i. רָאָה. Der Singular der LXX B wird durch das folgende singularische לוֹ gefordert. — ויתחבאו LXX B *καὶ ἐκρύβη* d. i. ויתחבא. — בחוחים LXX B *ἐν ταῖς μάνδραις* d. i. בסככים. Für die sonst allgemein aufgegebene Textlesart Dillmann, der in Lex. Aeth. pag. 606 auf خَوْخَة *Türöffnung* verweist. — בצרחים LXX B *ἐν τοῖς βόθροις* d. i. בקברים.

7. עברים LXX B *οἱ διαβαίνοντες* d. i. עֹבְרִים. Die Textlesart ist bedenklich (vgl. Nowack). Aber auch die Punktation der LXX B „lässt sich sprachlich nicht rechtfertigen.“ Wellhausen führt darum beide Lesarten auf ein ursprüngliches וְעָבְרוּ מעברות הירדן, besser Driver (S. 292) auf ויעברו zurück. Klostermann, von anderer Auffassung ausgehend, stellt weniger gut ועם רב her.

9. אלי LXX B *ὅπως ποιήσω* d. i. לעשות.

13. את מצות יהוה אלהיך אשר צוך LXX B *τὴν ἐντολήν μου, ἣν ἐνετείλατό σοι κύριος* d. i. את מצותי אשר צוך יהוה. — כי עתה LXX B *ὡς νῦν* d. i. כעתה. — אל ישראל LXX B *ἐπὶ Ἰσραήλ* d. i. על י׳. Die Lesart der LXX B ist entsprechender; vgl. v. 14 על עמו.

15. ויעל LXX B *καὶ ἀπῆλθεν* d. i. וילך.

16. בגבע LXX B *ἐν Γαβεέ* d. i. בגבעת. Vgl. v. 3.

17. ממחנה LXX B *ἐξ ἀγροῦ* d. i. משדה. Die Lesart der

LXX B wird durch den Zusammenhang widerlegt. — יפנה LXX B *ἐπιβλέπουσα* d. i. פנה. Ebenso v. 18.

18. הגבול LXX B *Γαβεέ* d. i. הגבע. Die Lesart der LXX B ist besser. Zu הגבול der Textlesart passt das Attribut הנשקף schlecht, hervorragen über ein Tal kann nur ein Hügel oder Berg (vgl. Nu 21_{20} 23_{28}). Wellhausen.

20. את אתו LXX B *τὸ σκεῦος*. LXX B verallgemeinern den Begriff.

21. הפצירה פים למחרשת ולאתים ולשלש קלשון ולהקרדמים ולהציב הדרבן LXX B *καὶ ἦν ὁ τρυγητὸς ἕτοιμος τοῦ θερίζειν· τὰ δὲ σκεύη ἦν τρεῖς σίκλοι εἰς τὸν ὀδόντα, καὶ τῇ ἀξίνῃ καὶ τῷ δρεπάνῳ ὑπόστασις ἦν ἡ αὐτή*. Von einer Vergleichung der beiden Lesarten, deren eine so hoffnungslos ist wie die andere, glaube ich mit gutem Gewissen absehen zu können; die Nutzlosigkeit einer solchen leuchtet ohne weiteres ein. Wir müssen uns mit einem non liquet begnügen.

22. ביום LXX B *ἐν ταῖς ἡμέραις* d. i. בימי.

23. מצב LXX B *ἐξ ὑποστάσεως*. Die Lesart der LXX B ist auf Dittographie des מ im Anfang zurückzuführen. — אל מעבר LXX B *τὴν ἐν τῷ πέραν*.

XIV.

1. אל הנער LXX B *τῷ παιδαρίῳ* d. i. לנער. — מצב LXX B *Μέσσαβ* (Luc. *ὑπόστασις*). LXX B geben in Transskription wieder.

2. במגרון LXX B *ἐκ Μαγών*.

3. יהוה LXX B *τοῦ θεοῦ* d. i. האלהים.

4. בין המעברות LXX B *ἀνὰ μέσον τῆς διαβάσεως* d. i. ב׳ המעבר.

5. השן LXX B *ἡ ὁδός*. Die Lesart der LXX B *ὁδός* aus *ὀδούς* verschrieben; der Verschreibung zuliebe wurde dann auch der Artikel geändert. — מול 1^0 und 2^0 LXX B *ἐρχομένῳ*. Vielleicht ist die Lesart der LXX B nur Verschreibung aus *ἐχομένῳ*. — גבע LXX B *Γαβαέ* d. i. גבעה. Vgl. $13_{3\,16}$.

7. אשר בלבבך נטה לך LXX B *ὃ* (l. *οὗ* Klostermann) *ἐὰν*

ἡ καρδία σου ἐκκλίνῃ d. i. אשר לבבך נטה לו. MT gibt keinen Sinn. Keil sucht ihn zu retten, indem er erklärt *wende dich dahin*. Aber das ist sprachlich unzulässig. Die Lesart der LXX B gibt ein glattes Hebräisch und empfiehlt sich überdies im Hinblick auf Jud 9_3 I Reg 11_9 Prov 2_2 Ps 119_{112}.

8. ונגלינו LXX B καὶ κατακυλισθησόμεθα d. i. ונגלנו. LXX B leiteten die Form irrtümlich von גלל, statt, wie richtig, von גלה ab.

9. הגיענו LXX B ἀπαγγείλωμεν d. i. הגידנו. Die auf Verwechslung von ד und ע beruhende Lesart der LXX B wird durch den Zusammenhang widerlegt.

10. עלינו LXX B πρὸς ἡμᾶς d. i. אלינו. Die Lesart der LXX B verdient den Vorzug; vgl. v. 12, wo auch MT אלינו hat. — בידנו LXX B εἰς τὰς χεῖρας ἡμῶν d. i. בידינו.

11. ויגלו LXX B καὶ εἰσῆλθον d. i. ויבאו. Vielleicht haben LXX B ויעלו gelesen; dann ist die Verwechslung leicht erklärlich.

12. מצבה LXX B Μεσσάφ d. i. המצב. Die meisten Ausleger stellen mit Recht nach LXX B her.

13. אחריו 1^0 LXX B μετ' αὐτοῦ d. i. עמו. — ויפלו LXX B καὶ ἐπέβλεψαν d. i. ויפנו. Die Textlesart gibt guten Sinn. Thenius, Driver, Budde u. a. emendieren ohne Grund nach LXX B. Für MT namentlich Wellhausen S. 87. — ממותת LXX B ἐπεδίδου. MT gibt schicklichen Sinn. LXX B lasen vielleicht מסיף.

14. בבחצי מענה צמד שדה LXX B ἐν βολίσι καὶ κόχλαξι τοῦ πεδίου. MT lässt sich zur Not wiedergeben *ungefähr auf der Hälfte einer Furchenstrecke, einem Joche Feldes* (Kittel), bezeichnet also die Fläche, auf der die zwanzig Erschlagenen fielen. Das ist nun nicht so sonderbar, wie es manchen Auslegern scheint. LXX B geben die Waffen an, mit denen das Blutbad angerichtet wurde. Über das Verhältnis der beiden Lesarten zu einander vgl. Wellhausen.

15. ובכל העם LXX B καὶ πᾶς ὁ λαός d. i. וכל העם. Klostermann und Budde geben der Lesart der LXX B mit Recht den Vorzug vor der Textlesart. Anders Wellhausen

mit ausführlicher Begründung. — המצב LXX B *οἱ ἐν Μεσσάφ*. — לחרדת LXX B *ἔκστασις* d. i. חרדת. LXX B erleichtern, indem sie חרדת zum Subjekt machen. — אלהים LXX B *κυρίου* d. i. יהוה. Vgl. 11_7.

16. ההמון LXX B *ἡ παρεμβολή* d. i. המחנה. Für die Textlesart vgl. v. 19 und Jud 4_7. Die meisten Neueren (Thenius, Wellhausen, Klostermann, Löhr, Nowack) ändern nach LXX B. — וילך LXX B *ἔνθεν* d. i. הלם. Die Lesart der LXX B verdient als die ursprüngliche den Vorzug. So schon Thenius.

17. מעמנו LXX B *ἐξ ὑμῶν* d. i. מעמכם. — אין LXX B *οὐχ εὑρίσκετο* d. i. לא נמצא.

18. ארון האלהים LXX B *τὸ ἐφούδ* d. i. האפוד; היה ארון האלהים LXX B *αὐτὸς ἦρε τὸ ἐφούδ* d. i. הוא נשא האפוד; ובני LXX B *ἐνώπιον* d. i. לפני. Die Lesarten der LXX B stellen ganz unfraglich den ursprünglichen Text dar. „Abgesehen davon, dass von einer Translozierung der Bundeslade von Kirjath-Jearim nichts erwähnt worden, begreift man nicht, wozu Saul dieselbe herbeiholen lässt; beachtet man aber den ganzen Zusammenhang, sieht man, wie Saul v. 37—42 das heilige Los befragt, bedenkt man das אסף ידך (v. 19) und vergleicht man 23_9 30_7, so muss man sich für die Lesarten der LXX B entscheiden.“ Thenius.

20. ויזעק LXX B *καὶ ἀνέβη*. Die Lesart der LXX B ist augenscheinlich aus *ἀνεβόησεν* (Al.) verderbt.

21. והעברים LXX B *καὶ οἱ δοῦλοι* d. i. והעבדים. MT ist gegenüber LXX B im Rechte; es handelt sich um den Gegensatz zu den Philistern. Verwechslung von ר und ד! — לפלשתים LXX B *μετὰ τῶν ἀλλοφύλων* d. i. עם פ׳. — סביב LXX B *ἀνεστράφησαν* d. i. סבבו. MT ist unverständlich. Für die Lesart der LXX B sprechen auch die anderen Versionen. Die Textlesart ist ersichtlich durch falsche Wortteilung entstanden.

23. את בית און LXX B *τὴν Βαμώθ*.

24. ואיש ישראל נגש LXX B *καὶ Σαοὺλ ἠγνόησεν ἄγνοιαν μεγάλην* d. i. וישאול שגה שגגה גדולה. Aus einer eingehenden

Vergleichung der beiden uns vorliegenden Lesarten geht zur Genüge hervor, dass sie in keinem nachweisbaren Verhältnis zu einander stehen; ich wenigstens kann mir nicht vorstellen, wie die eine aus der anderen entstanden sein soll. Wir haben es mit zwei Lesarten zu tun, deren jede ihre eigentümliche Berechtigung hat; es hiesse vorschnell urteilen, wollte man ohne weiteres der einen oder der anderen die Priorität zusprechen, wie das die meisten Ausleger tun. MT gibt trotz allem guten Sinn; warum sollten wir ihn nicht beibehalten? Daneben ist die Lesart der LXX B eine sehr beachtenswerte Variante.

25. וכל הארץ באו LXX B *καὶ πᾶσα ἡ γῆ ἠρίσια* d. i. וכל הארץ צמו.

26. הלך LXX B *ἐπορεύετο* d. i. הלֵךְ. LXX B fassen mit den anderen Versionen das Wort richtig als Verbum. Dann aber ist am ehesten mit Klostermann das part. Ḳal zu punktieren und das dabeistehende דבש als Acc. des Inhalts zu fassen. Vgl. die folgende Variante. — דבש LXX B *λαλῶν*. LXX B lasen augenscheinlich דֹּבֵר. Das ist aber nicht mit Wellhausen unter Vergleichung von אין ו in דברו zu deuten, sondern mit Thenius für einfache Verschreibung des von MT gebotenen דבש zu erklären. Die Textlesart passt vortrefflich in den Zusammenhang; gegen Wellhausen's Emendation spricht vor allem, dass Jonatan hernach einen Stab in die Honigwaben taucht, sicherlich, weil er den Stachel der Bienen fürchtet. Vgl. Budde. — משוב LXX B *ἐπιστρέφων* d. i. משוב. Die Lesart der LXX B scheint im Hinblick auf וישב v. 27 (vgl. Prov 19_{24}) den Vorzug zu verdienen.

29. ראו LXX B *ἴδε* d. i. ראה. — ארו LXX B *εἶδον* d. i. ראו.

31. ויכו LXX B *ἐπάταξεν* d. i. ויך. — בפלשתים LXX B *ἐκ τῶν ἀλλοφίλων* d. i. מפ׳. Die Lesart der LXX B beruht auf Verschreibung von ב in מ, vgl. auch die folgende Variante. — ממכמש LXX B *ἐν Μαχεμάς* d. i. במ׳.

32. ויקחו LXX B *καὶ ἔλαβεν ὁ λαός* d. i. ויקח העם. — וישחטו LXX B *καὶ ἔσφαξεν* d. i. וישחט. — על הדם LXX B

σὺν τῷ αἵματι. Die Textlesart (על = *zusammen mit*) ist prägnanter.

33. ויגידו LXX B καὶ ἀπηγγέλη d. i. וַיַּגֶּד. — בגרתם LXX B ἐν Γεθθάιμ. LXX B transskribieren, weil ב auf einen Ortsnamen deutet. — היום LXX B ἐνταῦθα d. i. הלם. Die Lesart der LXX B ist ungleich passender als die Textlesart; alle neueren Ausleger emendieren mit Recht nach ihr. Vgl. v. 36. 38.

34. אלי LXX B ἐνταῦθα d. i. הלם. Klostermann führt nicht unpassend die Lesart der LXX B auf ein ursprüngliches לאלהם zurück. MT las statt dessen אל יהוה, das durch Abkürzung — י ist Abkürzung des Tetragramms, das adonai gesprochen wurde, vgl. Dahse a. a. O — zu אלי wurde. Damit wäre ein vortrefflicher Zusammenhang der beiden Lesarten statuiert. — שורו ביד LXX B τὸ ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ d. i. אשר בי. Die Wiedergabe der LXX B beruht auf einem leicht begreiflichen Textfehler.

36. הבקר LXX B ἡμέρα d. i. היום. — בעיניך LXX B ἐνώπιόν σου d. i. לפניך.

37. ביד LXX B εἰς χεῖρας d. i. בידי.

38. העם LXX B τοῦ Ἰσραήλ d. i. ישראל. — גשו LXX B προσαγάγετε d. i. הגשו. Die Lesart der LXX B ist besser und wahrscheinlich auch richtiger.

39. ישנו LXX B ἀποκριθῇ d. i. יענה. Die Lesart der LXX B gibt vortrefflichen Sinn, ist aber wahrscheinlich sekundär. Die meisten Ausleger behalten darum richtig den MT bei, wenn auch mit leichter Änderung (יִשְׁנָה).

40. לעבר LXX B εἰς δουλείαν d. i. לעבדה.

44. יונתן LXX B σήμερον d. i. היום. Budde gibt der Lesart der LXX B den Vorzug, mit der Begründung, dass sie zu dem Anerbieten Jonatans noch etwas hinzubringe, während die Anrede überflüssig sei. Aber LXX B haben ja auch für היונתן v. 45 היום. Vielleicht, dass eine Beziehung zwischen beiden Stellen besteht. Ob Abkürzung?

45. היונתן LXX B εἰ σήμερον d. i. הַיּוֹם. Die Lesart der LXX B ist, wie das folgende אשר zeigt, sicher falsch und wohl nur Verschreibung für die richtige Textlesart. Oder

sollte das *σήμερον* der LXX B v. 44 fin. nachgewirkt haben? — עם אלהים LXX B עַם א׳. Die durch irrtümliche Vokalisation entstandene Lesart der LXX B bezeugt die Richtigkeit der Textlesart, die, unmittelbar auf v. 6 zurückgehend, einen sehr guten Sinn gibt. Damit fällt die Wiederherstellung Klostermann's. — ויפדו . . . . את יונתן LXX B *καὶ προσεύξατο* . . . . *περὶ Ἰ.* d. i. ויפלל . . . . על י׳. Die Textlesart gibt guten Sinn. Klostermann beruft sich für seine Emendation irrtümlich auf Thenius.

47. ובמלכי LXX B *καὶ εἰς βασιλέα* d. i. אל מלך. Warum der Plural der Textlesart unverständlich sein soll, wie Klostermann will, vermag ich nicht einzusehen. Der Fehler scheint mir vielmehr im Text der LXX B zu liegen, die in der ursprünglichen Verbindung *βασιλέας σουβα* irrtümlicherweise nur ein *ς* lasen. Gegen Klostermann, Kittel und Nowack. — ירשיע LXX B יוָשע. Die trefflich in den Zusammenhang passende Lesart der LXX B verdient den Vorzug. Vgl. dazu Prov 28_{18}, Sach 9_{9} (Driver). Die Textlesart, welche Keil und Wellhausen, letzterer unter Verweisung auf das ganz vereinzelt vorkommende syr. ܪܫܰܥ (eigentlich = condemnavit) *er siegte* zu rechtfertigen suchen, — sie ist nicht so sinnlos, wie Nowack anzunehmen geneigt ist — bedeutet nach Nöldecke (bei Budde) eine gehässige Änderung.

49. ישוי LXX B *Ἰεσσιούλ* (LXX A *Ἰσουεί* = אישיו). Wellhausen stellt mit Recht folgende Gleichung auf: ישוי = ישיו = אישיו = איש יהוה = איש בעל. Die Lesart der LXX B scheint danach eine Verquickung von אישיו mit איש בעל. Budde. — מיכל LXX B *Μελχόλ* d. i. מלכל. So auch sonst im Sam.

50. אשת שאול LXX B *τῇ γυναικὶ αὐτοῦ* d. i. לאשתו. — אבינר LXX B *Ἀβεννήρ*. LXX B haben י in נ verlesen (אבננר statt אבינר).

52. ויאספהו LXX B *καὶ συνήγαγεν αὐτούς* d. i. ויאספם.

XV.

2. אשר 2⁰ LXX B *ὡς* d. i. כאשר. — שם LXX B deutend *ἀπήντησεν*.

3. והחרמתם LXX B *καὶ ἀναθεματιεῖς* (*ἐξολεθρεύσεις* vgl. v. 15) *αὐτόν* d. i. והחרמתו. Die Lesart der LXX B wird durch den Zusammenhang gefordert.

4. בטלאים LXX B *ἐν Γαλγάλοις* d. i. בגלגל. Die Lesart der LXX B stellt schwerlich den ursprünglichen Text dar. Aber auch MT ist nicht in Ordnung. Wellhausen u. a. schliessen auf ein ursprüngliches בטֵילאם (vgl. 24_8 LXX B und בטלם Jos 15_{24}). — מאתים LXX B *τετρακοσίας* d. i. ארבע מאות. Vgl. 11_8. — עשרת LXX B *τριάκοντα*. Vgl. ebenda.

5. עד עיר LXX B *ἕως τῶν πόλεων* d. i. עד ערי. Budde gibt der Lesart der LXX B mit Unrecht den Vorzug: wenn nicht auf blosser Verschreibung (Thenius) beruhend, ist sie doch sicherlich spätere Korrektur. Der Zusammenhang spricht übrigens sowohl für die eine wie für die andere Lesart, also richtiger für keine, was ich gegen Wellhausen bemerken möchte.

6. אספך LXX B *προσθῶ σε*. LXX B leiteten irrtümlich von יסף ab.

8. החרים LXX B *Ἱερεὶμ ἀπέκτεινεν*. LXX B geben החרים zweimal wieder.

9. המשנים ועל הכרים LXX B *τῶν ἐδεσμάτων καὶ τῶν ἀμπελώνων* d. i. המטעמים והכרמים. Die Lesart der LXX B gibt keinen in den Zusammenhang passenden Sinn. — נמס LXX B *ἐξουδενωμένον*. Die Textlesart gibt keinen Sinn. Für die Lesart der LXX B vgl. Targ. בסיר, Syr. ܒܫܠܐ, Vulg. reprobrum.

11. נחמתי LXX B *παρακέκλημαι*.

12. שאול 1^0 LXX B *Ἰσραήλ* d. i. ישראל. — לשמואל בא שאול . . . LXX B *τῷ Σαούλ . . . ἦκει Σαμουήλ* d. i. לשאול בא שמואל . . . LXX B haben irrtümlich die beiden Namen vertauscht. — מציב LXX B *ἀνέστακεν* d. i. הציב. Das Partizip der Textlesart lässt nur präsentische Auffassung zu. Das passt aber nicht in den Zusammenhang, da Saul den Karmel bereits wieder verlassen hat. Wahrscheinlich ist darum im Anschluss an LXX B zu emendieren. — ויסב ויעבר LXX B *καὶ ἐπέστρεψε τὸ ἅρμα* d. i. ויסב המרכבה.

15. מעמלקי LXX B *ἐξ Ἀμαλήκ* d. i. מעמלק. Vgl. v. 6^b.

Budde ändert unnötig nach LXX B. — הביאום LXX B *ἤνεγκα αὐτά* d. i. הבאתים. — החרמנו LXX B *ἐξωλέθρευσα* d. i. החרמתי.

17. בעיניך LXX B *ἐνώπιον αὐτοῦ* d. i. לפניו.

18. ונלחמת בו LXX B *καὶ πολεμήσεις αὐτούς* d. i. ונ׳ בם. Die Lesart der LXX B ist nicht durch den Zusammenhang bedingt. Gegen Klostermann. — עד בלותם LXX B *ἕως συντελέσῃς* d. i. על בלתך. Die Lesart der LXX B, von Targ. Syr. cod. Kennic. 182 gestützt, gibt guten Sinn; will man, was entschieden besser ist, die Textlesart unverändert beibehalten, dann muss man das am Ende stehende אתם als irrtümliche Wiederholung aus בלותם (vgl. dazu I Reg 22_{11} Ps 18_{38}) streichen.

19. אל השלל LXX B *ἐπὶ τὰ σκῦλα* d. i. ׳על הש. — בעיני יהוה LXX B *ἐνώπιον κυρίου* d. i. לפני י׳.

20. יהוה LXX B *τοῦ λαοῦ* d. i. העם. Die Lesart der LXX B ist, wie Budde richtig bemerkt, sinnentstellend.

21. אלהיך LXX B *Θεοῦ ἡμῶν* d. i. אלהינו.

23. בי חטאת קסם מרי ואון ותרפים הפצר LXX B *ὅτι ἁμαρτία οἰώνισμά ἐστιν, ὀδύνη καὶ πόνος Θεραπείαν* (Al. *Θεραφείν*) *ἐπάγουσιν.*

24. את פי LXX B *τὸν λόγον* d. i. את דבר. — את דבריך LXX B *τὸ ῥῆμά σου* d. i. את דברך.

28. את מנולכות ישראל LXX B *τὴν βασιλείαν σου* (*ἀπὸ Ἰ.*) d. i. (מי) את ממלכותך. Zur Textlesart vgl. Wellhausen S. 100. — מעליך LXX B *ἐκ χειρός σου* d. i. מידך.

29. נצח ישראל LXX B *διαιρεθήσεται* (Luc. *σχισθήσεται*) *Ἰσραὴλ εἰς δύο.* Über die Erklärung des schwierigen נצח der Textlesart vgl. die Komm. und WBB. LXX B haben wahrscheinlich ונחצה gelesen, und das mit חצי in Zusammenhang gebracht (Wellhausen). Dadurch wird aber die Lesart zu einer symbolischen Auslegung des Mantelrisses umgebogen, die hier nicht an der Stelle ist.

30. נגד זקני עמי ונגד ישראל LXX B *ἐνώπιον πρεσβυτέρων Ἰ. καὶ ἐνώπιον λαοῦ μου* d. i. נגד זקני ישראל ונגד עמי. LXX B

vertauschen die Stellen von עמי und ישראל. Budde hält das für eine Verbesserung.

32. מערנת LXX B *τρέμων*. Die Lesart der LXX B geht, wie Lagarde (Proph. chald. p. 51) richtig erkannt hat, auf die Aussprache מְעֻרָנִית, Adverbium von der Wurzel מעד *wanken, zittern* zurück; zur Endung vgl. דרנית sordidate Mal 3_{14} und Ges.-Kautzsch [27] § 100 g. Gegenüber den vielen misslungenen Versuchen, MT in angemessener Weise wiederzugeben, scheint es mir am geratensten, die Lesart der LXX B für die ursprüngliche zu nehmen. — אכן LXX B *εἰ οὕτως* d. i. אם כן.

35. אל שאול LXX B *ἐπὶ Σαούλ* d. i. על ש׳. Vgl. 16_1.

XVI.

1. אל שאול LXX B *ἐπὶ Σαούλ* d. i. על ש׳. — בית הלחמי LXX B *ἕως εἰς Βηθλέεμ* d. i. עד בית לחם.

3. בזבח LXX B *εἰς τὴν θυσίαν* d. i. לזבח. Vielleicht ist die Lesart der LXX B nach v. 5 vorzuziehen.

4. ויאמר LXX B *καὶ εἶπαν* d. i. ויאמרו. Die Lesart der LXX B wird durch den Zusammenhang gefordert und durch viele codd. und Syr. Targ. Vulg. bestätigt. MT ist versehentlich aus v. 5 eingedrungen (ויאמר שלום).

5. ובאתם אתי בזבח LXX B *καὶ εὐφράνθητε μετ᾽ ἐμοῦ σήμερον* d. i. ושמחתם אתי היום. MT und LXX B stimmen sachlich genau überein (vgl. Deut $12_{12.18}$ 14_{26} 16_{11} 27_7), der Form nach aber verdient die Lesart der LXX B den Vorzug, weil sie Abwechslung in die Darstellung bringt, und weil wohl begreiflich ist, wie MT die Lesart der LXX B verdrängt hat, nicht aber umgekehrt. Nowack.

7. אל מראהו LXX B *ἐπὶ τὴν ὄψιν αὐτοῦ* d. i. על מ׳. — אשר LXX B *ὡς* d. i. כאשר. Die Lesart der LXX B wird durch das folgende לעינים und ללבב notwendig. — לעינים LXX B *εἰς πρόσωπον* d. i. לפנים. Die Textlesart gibt guten Sinn; die Wiedergabe der LXX B beruht auf Umschreibung und kann deswegen für eine Emendation nicht in

Betracht kommen. — יהוה LXX B *ὁ θεός* d. i. האלהים. Ob die Lesart der LXX B „richtiger“ ist, wie Klostermann will, ist sehr die Frage.

8. אבינדב LXX B *Ἀμιναδάβ* d. i. עמינדב. Ebenso 7_1. — ויעברהו LXX B *καὶ παρῆλθε* d. i. ויעבר. — יהוה LXX B *ὁ θεός* d. i. האלהים.

11. נסב LXX B *κατακλιθῶμεν* (Luc. *ἀνακλιθῶμεν*) d. i. נשב. Für die Textlesart vgl. Budde S. 113. Die meisten Ausleger emendieren seit Weir (bei Driver) unnötigerweise nach LXX B.

12. עם יפה עינים LXX B *μετὰ κάλλους ὀφθαλμῶν* d. i. עם יפי ע׳. Die Lesart der LXX B bestätigt die Richtigkeit des MT zur Genüge. — משחהו LXX B *χρίσον τὸν Δαυείδ* d. i. משח דוד. Die Lesart der LXX B beruht auf späterer Eintragung. — כי זה הוא LXX B *ὅτι οὗτος ἀγαθός ἐστιν.*

13. אל דוד LXX B *ἐπὶ Δαυείδ* d. i. ד׳ על.

15. אלהים LXX B *κυρίου* d. i. יהוה.

16. ידע מנגן LXX B *εἰδότα ψάλλειν* d. i. ידע נגן. In MT sind zwei Lesarten zusammengeflossen: ידע נגן (LXX B, vgl. auch v. 18) und מנגן (Syr.). Von diesen verdient die Lesart der LXX B den Vorzug. — בידו LXX B *ἐν τῇ κινάρᾳ αὐτοῦ* d. i. בכנורו. Für die Textlesart entscheidet בידו v. 23.

18. מהנערים LXX B *τῶν παιδαρίων αὐτοῦ* d. i. מנעריו. — גבור חיל LXX B *ὁ ἀνὴρ συνετός* d. i. הגבר חכם. Die Lesart der LXX B *συνετός* möchte ich mit Wellhausen für eine nahe liegende Verbesserung von *δυνατός* halten; dass גבור und גבר leicht mit einander verwechselt werden konnten, liegt auf der Hand.

19. ויאמר LXX B *λέγων* d. i. לאמר. — בצאן LXX B *ἐν τῷ ποιμνίῳ σου* d. i. בצאנך.

20. חמור לחם LXX B *γόμορ ἄρτων* d. i. עמר ל׳. Beide Lesarten geben keine befriedigende Lösung. Vielleicht ist עשר(ה) ל׳ ursprünglicher Text; wenigstens können sowohl MT als auch LXX B mit Leichtigkeit darauf zurückgeführt werden (עמר Verschreibung für עשרה, חמור Verschreibung für עמר).

21. כלים LXX B *τὰ σκεύη αὐτοῦ* d. i. בליו. Die Lesart der LXX B scheint mir spätere Nachbesserung auf Grund von Stellen wie $14_{1,\,6\,\mathrm{f.},\,12\,\mathrm{f.},\,17}$ $31_{4\,\mathrm{ff.}}$

23. אל שאול LXX B *ἐπὶ Σαούλ* d. i. על ש׳. Vgl. v. 16.

XVII.

1. שוכה 1^0 und 2^0 LXX B *Σοκχώθ*. Der Plural der LXX B erklärt sich nach Wellhausen aus Euseb. Onom. unter *Σοκχώ*: *κῶμαί εἰσι δύο — ἡ μὲν ἀνωτέρα, ἡ δὲ κατωτέρα Σοκχὼθ χρηματίζουσαι.* — באפס דמים LXX B *Ἐφερμέμ*. Für die Lesart der LXX B vgl. de Lagarde.

2. האלה LXX B *αὐτοί*. Die Lesart der LXX B ist ersichtlich falsch.

3. אל ההר 1^0 und 2^0 LXX B *ἐπὶ τοῦ ὄρους* d. i. על ה׳.

4. איש הבנים LXX B *ἀνὴρ δυνατός*. Die Lesart der LXX B ist Umschreibung. — ממחנות LXX B *ἐκ τῆς παρατάξεως* d. i. ממערכת. Wellhausen u. a. emendieren unter Verweisung auf v. 8 23 nach LXX B. — שש LXX B *τεσσάρων* d. i. ארבע. Die Lesart der LXX B scheint auf absichtlicher Änderung (Wellhausen) zu beruhen und wird durch die folgenden Zahlenangaben hinreichend widerlegt.

5. השריון LXX B *τοῦ θώρακος αὐτοῦ* d. i. שריונו.

6. מצחת LXX B *κνημῖδες* d. i. מצחות. Der Plural der LXX B wird durch die anderen Versionen und das folgende pluralische רגליו gerechtfertigt. Thenius. — כידון LXX B *ἀσπίς*. Vgl. v. 45. Die Ausleger schwanken zwischen *Wurfspiess* und *Schild*; die Versionen geben übereinstimmend einen Ausdruck für Schild wieder. Zu einer Emendation des MT, etwa in מגן (Thenius), liegt keine Veranlassung vor.

7. חץ LXX B *ὁ κοντός* (LXX Luc. *τὸ ξύλον*) d. i. עץ. Die Lesart der LXX B ist notwendig und wird auch durch das Ḳĕrē, Vulg. und II 21_{19} bestätigt. — הצנה LXX B *τὰ ὅπλα αὐτοῦ* d. i. כליו. Die Textlesart ist ursprünglicher.

8. אל מערכת LXX B *εἰς τὴν παράταξιν* d. i. מערכת. LXX B bieten überall den Singular (vgl. v. 4, 10, 36, 45); der

Unterschied ist nur gering. — עבדים LXX B *Ἑβραῖοι* d. i. עברים. Die Lesart der LXX B ist offenbar unrichtig, schon wegen des folgenden לשאול, das sie ebenso unrichtig in ושאול *καὶ Σαούλ* umänderten. — ברו LXX B *ἐκλέξασθε* d. i. בחרו. Die Textlesart ist durch einen Schreibfehler entstanden; mit Recht emendieren Löhr u. a. unter Verweisung auf Jos 24_{15} II Sam 24_{12} I Reg 18_{25} nach LXX B.

9. אתי LXX B *πρὸς ἐμέ* d. i. אלי.

32. אדם LXX B *τοῦ κυρίου μου* d. i. אדני. Die Lesart der LXX B wird sowohl durch das folgende עבדך als auch durch die sonst gebräuchliche Anrede des Höherstehenden durch den Niederen (Wellhausen) bestätigt. Die Textlesart beruht auf der häufigen Verwechslung von auslautendem נ und ם (vgl. z. B. 15_3).

34. ואת הדוב LXX B *καὶ ἡ ἄρκος*. Der Schwierigkeit, welche die Übersetzung des את der Textlesart bereitet, gehen die meisten Ausleger dadurch aus dem Wege, dass sie mit Driver annehmen, durch einen Abschreiber sei הדוב v. 34 und את דוב v. 36 verwechselt worden, und את demgemäss streichen. Ich halte das kaum für möglich; wahrscheinlich ist mit Grätz und Klostermann nach Targ. und auch LXX B — denn deren *καὶ ἡ ἄρκος* kann ebenso gut auf ואף הדוב als auf והדוב zurückgehen — ואף הדוב *und sogar der Bär* als ursprünglicher Text anzusehen.

35. בזקנו LXX B *τοῦ* (Al. *τῆς*) *φάρυγγος αὐτοῦ* d. i. בגרנו.

39. ויחגר דוד LXX B *καὶ ἔζωσε τὸν Δαυείδ*. LXX B nehmen irrtümlich, aber nicht sprachwidrig (Wellhausen) Saul als Subjekt zu ויחגר. — ויאל LXX B *καὶ ἐκοπίασε* d. i. ויגע. Die Lesart der LXX B passt zu dem folgenden כי לא נסה ausgezeichnet; MT ist durch Metathesis entstanden.

40. ובילקוט LXX B *εἰς συλλογήν* d. i. לילקוש. LXX B scheint ein Derivatum von לקש *sammeln* vorzuschweben.

42. היה LXX B *αὐτός* d. i. הוא. Budde ändert unnötig nach LXX B. — מראה LXX B *ὀφθαλμῶν* d. i. עינים. Vgl. 16_{12}.

43. הכלב LXX B *ὡσεὶ κύων* d. i. כב. — במקלות LXX B *ἐν ῥάβδῳ* d. i. במקל. Der Plural der Textlesart hebt völlig

passend das Genus hervor (vgl. Ges.-Kautzsch [27] § 124 o); der Singular der LXX B ist spätere Korrektur.

44. את בשרך LXX B *τὰς σάρκας σου* d. i. את בשריך. — השדה LXX B *τῆς γῆς* d. i. הארץ.

46. היום הזה ziehen LXX B fälschlich zu v. 45. — לישראל LXX B *ἐν Ἰσραήλ* d. i. בי׳.

47. בידנו LXX B *εἰς χεῖρας ὑμῶν* d. i. בידינו.

48. והיה כי קם LXX B *καὶ ἀνέστη* d. i. ויקם.

51. אל הפלשתי LXX B *ἐπ᾽αὐτόν* d. i. עליו.

52. את הפלשתים LXX B *ὀπίσω αὐτῶν* d. i. אחריהם. Die Lesart der LXX B entspricht mehr dem hebr. Sprachgebrauch. — גיא LXX B *Γέθ* d. i. גת. Die Textlesart ist unverständlich; wir erwarten eine bestimmte Ortsangabe. Allgemein wird darum mit Recht (vgl. Klostermann) nach LXX B emendiert. — עד שערי עקרון LXX B *ἕως τῆς πύλης Ἀσκάλωνος* d. i. עד שער אשקלון. Vgl. zu 5_{10}.

53. בני LXX B *ἄνδρες* d. i. אנשי. — מרלק LXX B *ἐκκλίνοντες*. Vielleicht hat Thenius Recht, wenn er *ἐκκλίνοντες* für aus *ἐκκλίοντες* verschrieben erklärt.

XVIII.

6. הנשים LXX B *αἱ χορεύουσαι* d. i. המחללות. Die Lesart der LXX B ist entweder im Hinblick auf והמחלות des MT entstanden, oder hat, was wahrscheinlicher ist, ursprünglich an seiner Stelle gestanden. — לקראת שאול המלך LXX B *εἰς συνάντησιν Δαυείδ* d. i. ל׳ דוד. Die Lesart der LXX B gehört einer späteren Rezension an; MT scheint den ursprünglichen Text bewahrt zu haben.

8. בעיניו LXX B *ἐν ὀφθαλμοῖς Σαούλ* d. i. בעיני שאול. Die Lesart der LXX B erklärt sich durch das Fehlen von ויחר לשאול מאד in ihrem Text.

14. לכל דרכיו LXX B *ἐν πάσαις ταῖς ὁδοῖς αὐτοῦ* d. i. בכל ד׳. Die meisten Ausleger emendieren nach LXX B, wie es scheint, mit Recht. Vgl. auch Syr. und Vulg.

16. לפניהם LXX B *πρὸ προσώπου τοῦ λαοῦ* d. i. לפני העם.

20. וינדו LXX B *καὶ ἀπηγγέλη* d. i. ויגד.

21. בו LXX B *ἐπὶ Σαούλ* d. i. בשאול. Die Lesart der LXX B beruht auf einem Missverständnis.

22. ועתה LXX B *καὶ σύ* d. i. ואתה.

25. אין חפץ למלך LXX B *οὐ βούλεται ὁ βασιλεύς*. LXX B geben frei dem Sinne nach wieder. — את דוד LXX B *αὐτόν* d. i. אתו.

26. עבדיו LXX B *οἱ παῖδες Σαούλ* d. i. עבדי שאול.

27. מאתים LXX B *ἑκατόν* d. i. מאת. Die Lesart der LXX B wird durch das folgende וימלאום למלך (LXX B *ἀνήνεγκεν*) und II 3_{14} als richtig erwiesen; Klostermann hält sie nichtsdestoweniger für eine rationalistische Besserung. Ähnlich schon Thenius und neuerdings wieder Budde. Aber es liegt auf der Hand, dass die Textlesart nur danach strebt, David zu verherrlichen. — להתחתן LXX B *καὶ ἐπιγαμβρεύεται* d. i. והתחתן.

28. מיכל בת שאול LXX B *πᾶς Ἰσραήλ* d. i. כל ישראל. Die Lesart der LXX B ist schwerlich ursprünglich; sie konnte leichter MT verdrängen als umgekehrt.

XIX.

2. וישבת בסתר ונחבאת LXX B *καὶ κρύβηθι καὶ κάθισον κρυβῇ* d. i. ונחבאת וישבת בסתר. Die meisten Ausleger geben der Wortstellung der LXX B den Vorzug, weil „das Weilen im Versteck erst die Folge des Sichversteckens sein kann". Vgl. dagegen Klostermann und Löhr.

4. בעבדו LXX B *εἰς τὸν δοῦλόν σου* d. i. בעבדך. Die Lesart der LXX B ist nach 17_{32} möglich, vielleicht sogar besser. — מעשיו LXX B *τὰ ποιήματα αὐτοῦ*. LXX B geben irrtümlich den Plural wieder. Zum Singular der Textlesart (טוב) vgl. Ges.-Kautzsch [27] § 93 ss.

5. לכל ישראל ראית ותשמח LXX B *καὶ πᾶς Ἰσραὴλ εἶδον καὶ ἐχάρησαν* d. i. וכל י' ראו וישמחו. Die Lesart der LXX B fällt aus dem Zusammenhang.

6. יומת LXX B *ἀποθανεῖται* d. i. ימות.

8. ויצא LXX B *κατίσχυσε* d. i. ויאץ. Die Lesart der LXX B durch Metathesis der beiden letzten Buchstaben entstanden. Thenius vergleicht Jes 22_4.

9. יהוה LXX B *θεοῦ* d. i. אלהים. Vielleicht ist die Lesart der LXX B die bessere (vgl. 16_{14}). — יושב LXX B *καθεύδων* d. i. שכב. Die Lesart der LXX B beruht wahrscheinlich auf einem Schreibfehler. — ביד LXX B *ταῖς χερσὶν αὐτοῦ* d. i. בידיו. Die Textlesart gibt keinen rechten Sinn und ist wohl nur aus ursprünglichem בידו verschrieben, was vor ויבקש leicht möglich war. Zur Lesart der LXX B vgl. 16_{16} und $_{23}$.

13. התרפים LXX B *τὰ κενοτάφια*. — אל המטה LXX B *ἐπὶ τὴν κλίνην* d. i. על המ. — כביר LXX B *ἥπαρ*. LXX B lasen wahrscheinlich כבד in ihrem Text. So schon Thenius. Ich halte das für besser als Klostermann's gewundene Erklärung: LXX B schrieben das hebräische Wort כבר mit griechischen Buchstaben *XEBAP*, was dann ein des Hebräischen unkundiger Leser als *ηπαρ* mit spirit. asper entzifferte.

14. ותאמר LXX B *καὶ λέγουσιν* d. i. ויאמרו. Wellhausen u. a. geben der Lesart der LXX B mit Unrecht den Vorzug: es handelt sich, wie Löhr treffend bemerkt, bei MT und LXX B um zwei verschiedene Stadien des Hergangs.

15. העלו LXX B *ἀγάγετε* d. i. הביאו. LXX B verallgemeinern den passend gewählten speziellen Ausdruck.

16. אל המטה LXX B *ἐπὶ τῆς κλίνης* d. i. על המ.

17. אל מיכל LXX B *τῇ Μελχόλ* d. i. למ. — אל שאול LXX B *τῷ Σαούλ* d. i. לש. — למה LXX B *εἰ δὲ μή* d. i. אם לא. LXX B geben frei dem Sinne nach wieder.

18. הוא LXX B *Δαυείδ* d. i. דוד.

20. וירא LXX B *καὶ εἶδαν* d. i. ויראו. Die Lesart der LXX B ist notwendig. — את להקת LXX B *τὴν ἐκκλησίαν* d. i. את קהלת. Die Versionen stimmen in der Wiedergabe sämtlich mit LXX B überein. Möglich, dass sie קהלת gelesen haben. Dann wäre die Textlesart durch Versetzung entstanden. Vielleicht ist aber להקת nur dialektische Nebenform von קהלת.

21. וגרו LXX B *καὶ ἀπηγγέλη* d. i. ויגד. — וישלח LXX B *ἀποστεῖλαι* d. i. לשלח.

22. הגדול LXX B *τοῦ ἅλω* d. i. הגרן. Das determinierte גדול der Textlesart ist neben dem indeterminierten בור zum mindesten auffallend, während die Lesart der LXX B ausgezeichnet in den Zusammenhang passt. Darum emendieren die meisten Ausleger mit Recht nach LXX B. Die Textlesart ist wohl durch Schreibfehler entstanden. — בשבו LXX B *ἐν τῷ Σεφεί* d. i. בשפי. Die Textlesart ist unverständlich. Die Ausleger stimmen mit Recht für LXX B. Beachte dabei das syr. ܒܣܦܝ.

23. שם LXX B *ἐκεῖθεν* d. i. משם. Die Lesart der LXX B ist für den Zusammenhang notwendig.

24. לפני שמואל LXX B *ἐνώπιον αὐτῶν* d. i. לפניהם.

XX.

1. ויבא ויאמר לפני יהונתן LXX B *καὶ ἔρχεται ἐνώπιον Ἰ. καὶ εἶπε* d. i. ויבא לפני יהונתן ויאמר. Die Wortstellung der LXX B unterliegt dem Verdacht späterer Änderung.

3. וישבע LXX B *καὶ ἀπεκρίθη* d. i. וישב. — יעצב LXX B *βοὐληται* (LXX A *βούλεται*). Die Textlesart verdient nach dem Zusammenhang den Vorzug. — בפשע LXX B *ἐμπέπλησται* (LXX A *πεπλήρωται*).

4. תאמר LXX B *ἐπιθυμεῖ* d. i. תאוה. Vgl. 2_{16}. Budde ändert ohne zwingenden Grund nach LXX B; es ist fraglich, ob sie überhaupt anders gelesen haben. Vgl. Klostermann.

7. חרה יהוה לו LXX B *σκληρῶς ἀποκριθῇ σοι* d. i. יענך קשה. Die Lesart der LXX B scheint im Hinblick auf v. 10 entstanden zu sein.

8. על עבדך LXX B *μετὰ τοῦ δούλου σου* d. i. עם ע׳. Die meisten Ausleger geben der Lesart der LXX B mit Recht den Vorzug. Die Redensart עשה חסד wird im A T nie mit על, sondern immer mit עם verbunden. — בי LXX B *ἐν τῷ δούλῳ σου* d. i. בעבדך.

10. או מה LXX B *ἐάν* d. i. אם. Zur Textlesart vgl.

Ges.-Kautzsch [27] § 150 i. LXX B lasen nur die beiden Anfangsbuchstaben; das würde auch ausreichen. — יענך LXX B *ἀποκριθῇ* d. i. יענה.

11. ונצא LXX B *καὶ μένε.* Die Lesart der LXX B ist wahrscheinlich aus *καὶ ἴωμεν* verdorben. Wellhausen.

12. כעת מחר השלשית LXX B *ὡς ἂν ὁ καιρὸς τρισσῶς.* Über das Verhältnis der beiden Lesarten zu einander vgl. Wellhausen S. 116.

13. יהוה LXX B *ὁ θεός* d. i. האלהים.

14. ולא אמות LXX B *καὶ ἐὰν θανάτῳ ἀποθάνω* d. i. ואם מות אמות. Die Lesart der LXX B verdient den Vorzug.

15. ולא LXX B *καὶ εἰ μή* d. i. ולאלא d. i. וְלוּלֵי. Die Lesart der LXX B wird durch v. 14 15[a] gefordert. Wie MT daraus entstehen konnte, begreift sich leicht.

16. ויכרת LXX B *εὑρεθῆναι.* Die Lesart der LXX B ist aus *ἐξαρθῆναι* (Al.) verschrieben. Daraus ergibt sich als ursprünglicher Text וְיִכָּרֵת(ו). — יהונתן עם LXX B *τὸ ὄνομα τοῦ Ἰωναθὰν ἀπό* d. i. שם יהונתן מעם. Die neueren Ausleger stellen mit Recht nach LXX B her, da MT keinen ausreichenden Sinn gibt.

17. להשביע את דוד LXX B *ὀμόσαι τῷ Δαυείδ* d. i. לְהִשָּׁבֵעַ לְדָוִד. Die Textlesart fällt aus dem Zusammenhang; die richtige Lesart hat sich bei LXX B erhalten. — כי אהבת נפשו אהבו LXX B *ὅτι ἠγάπησε ψυχὴν ἀγαπῶντος αὐτόν* d. i. כי אהב (את) נפש אהבו. Die Lesart der LXX B beruht auf anderer Auslegung.

19. האבן האול LXX B *τὸ ἐργὰβ ἐκεῖνο* d. i. הארגב הלז. Die Textlesart ist sinnlos. Die Lesart der LXX B weist auf den ursprünglichen Text: ihr *εργαβ* ist einfache Transskription des hebr. ארגב, das einen Erdhügel oder Steinhaufen (Driver) bedeutet; vgl. dazu die Wiedergabe des Luc. *τῷ λίθῳ ἐκείνῳ.* Das האול des MT ist aus הלאז = הלז verschrieben. Vgl. zu unserer Stelle v. 41 מאצל הנגב LXX B *ἀπὸ τοῦ ἀργόβ.*

20. שלשת החצים LXX B *τρισσεύσω ταῖς σχίζαις* d. i. אשלש בחצים. Die Lesart der LXX B bietet den richtigen Text.

Die Bedenken gegen die Textlesart vgl. bei Wellhausen S. 118f.

21. החצים 1^0 und 2^0 ἡ σχίζα d. i. החצי. Der Singular der LXX B ist notwendig; vgl. v. 36 37. — הנה LXX B ὧδε d. i. הֵנָּה. Die Lesart der LXX B beruht auf irrtümlicher Vokalisation, die vielleicht durch das folgende הֵנָּה veranlasst wurde.

22. החצים LXX B ἡ σχίζα d. i. החצי. Vgl zu החצים v. 21.

24. וישב LXX B καὶ ἔρχεται (LXX Luc. εἰσῆλθεν) d. i. ויבא. Die Lesart der LXX B ist wahrscheinlich spätere Änderung, um im Ausdruck zu wechseln; vgl. וישב v. 25. — על הלחם LXX B ἐπὶ τὴν τραπέζαν d. i. על השלחן. Zur Lesart der LXX B vgl. v. 27, zur Textlesart v. 29 und 34. Die Wortbilder sahen sich sehr ähnlich, sodass Verwechslung leicht möglich war.

25. אל מושב LXX B ἐπὶ τῆς καθέδρας d. i. על מ׳. Die Lesart der LXX B ist im Zusammenhang (vgl. das unmittelbar voraufgehende על מושבו) richtiger. — ויקם LXX B προέφθασε d. i. ויקדם. Die Textlesart passt nicht in den Zusammenhang. Den ursprünglichen Text bieten LXX B, allerdings in irriger Auffassung.

26. טהור LXX B κεκαθάρισται d. i. טָהֵר. Nur die Lesart der LXX B gibt passenden Sinn.

27. אל הלחם LXX B ἐπὶ τὴν τραπέζαν d. i. על השלחן. Vgl. zu v. 24.

29. והוא צוה לי אחי LXX B καὶ ἐνετείλαντο πρὸς μὲ οἱ ἀδελφοί μου d. i. ויצוו לי אַחַי. Die Textlesart begegnet einer Reihe von unlösbaren Schwierigkeiten, während die Lesart der LXX B einen verständigen Text gibt. Vielleicht aber gehen beide Lesarten auf ein ursprüngliches והוא צָוָה לְאַחַי (Klostermann) zurück.

30. בן נעות המרדות LXX B υἱὲ κορασίων αὐτομολούντων d. i. בן נערות הַמְּרָדוֹת. Für die hebr. Wiedergabe des griech. Textes vgl. Klostermann. — בחר LXX B μέτοχος d. i. חָבֵר. Die Textlesart ist insofern auffallend, als das Verbum בחר für gewöhnlich nicht mit ל, sondern mit ב verbunden wird.

Vielleicht verdient deshalb die Lesart der LXX B den Vorzug.

31. אתו אלי LXX B *τὸν νεανίαν* d. i. את העלם.

32. יומת LXX B *ἀποθνήσκει* d. i. ימות.

33. עליו LXX B *ἐπὶ Ἰωναθάν* d. i. על יהונתן. — כלה היא LXX B *συντετέλεσται ἡ κακία αὕτη* d. i. כלתה הרעה ההיא. Die in ihrer Kürze unverständliche Textlesart ist aus der ursprünglichen Lesart, die sich in LXX B erhalten hat, verdorben. Zum Ausdruck vgl. v. 7 und 9. Wellhausen u. a. nehmen ein einfaches כלתה als Grundlage des Textes, wie mir scheint, ohne genügenden Anhalt.

36. לנערו LXX B *τῷ παιδαρίῳ* d. i. לנער. — נא LXX B *μοι* d. i. לי. — להעברו LXX B *καὶ παρήγαγεν αὐτήν* d. i. ויעברו.

37. הלוא LXX B *ἐκεῖ* d. i. הלום. Die Lesart der LXX B ist irreführend.

40. אל הנער אשר לו LXX B *ἐπὶ τὸ παιδάριον αὐτοῦ* d. i. על נערו. — לו LXX B *τῷ παιδαρίῳ αὐτοῦ* d. i. לנערו. — הביא LXX B *εἴσελθε* d. i. בוא. Die Lesart der LXX B beruht, wie es scheint, auf irrtümlicher Wortteilung.

41. הנער בא LXX B *καὶ ὡς εἰσῆλθε τὸ παιδάριον* d. i. וכבוא הנער. LXX B Hypotaxe statt Parataxe! — הנגב LXX B *τοῦ ἀργάβ* d. i. הארגב. Vgl. zu v. 19. LXX B transskribieren auch hier, weil ihnen die Bedeutung des Wortes abhanden gekommen war. — עד דוד הגדיל LXX B *ἕως συντελείας μεγάλης*. Die eindringende Vergleichung beider Lesarten zeigt, dass LXX B die Buchstabengruppe עד דוד הגדיל als עד דדה גדיל lasen; עד wurde mit *ἕως*, גדיל mit *μεγάλης* wiedergegeben, דדה oder דיה vielleicht in כלה *συντέλεια* verlesen oder geraten. So erklärt sich nach meinem Dafürhalten die Abweichung am ungezwungensten. Anders Wellhausen.

XXI.

2 (1). נבה LXX B *Νομβά*. Vgl. dazu die etwas abweichende Wiedergabe $22_{9, 11, 19}$. — אחימלך LXX B *Ἀβ(ε)ι-*

μέλεχ d. i. אבימלך. LXX B schwanken in der Wiedergabe des Namens. Wie an unserer Stelle auch c. 22, 23_6, 26_6, Ps 52_1; vgl. dagegen 30_7, II 8_{17}. Die Verwechslung von ח und ב lag sehr nahe. Die Lesart des MT dürfte ursprünglicher sein. — לקראת דוד LXX B *τῇ ἀπαντήσει αὐτοῦ* d. i. לקראתו.

3 (2). יודעתי LXX B *διαμεμαρτύρημαι* d. i. העידתי. Beide Lesarten gehen wahrscheinlich auf ein ursprünglich sich findendes יוֹעַדתי zurück.

6 (5). אשה עצרה לנו LXX B *ἀπὸ γυναικὸς ἀπεσχήμεθα.* LXX B geben frei dem Sinne nach wieder. — כלי הנערים LXX B *πάντα τὰ παιδάρια* d. i. כל הנערים. Welche der beiden Lesarten die ursprüngliche ist, lässt sich schwer sagen. Auch das כלי des MT gibt in der von Budde angeführten Bedeutung guten Sinn. — בכלי LXX B *διὰ τὰ σκεύη μου* d. i. בכלַי.

7 (6). קדש LXX B *οἱ ἄρτοι τῆς προθέσεως.* Die Lesart der LXX B soll nach Budde aus v.^{b} stammen. Aber das dort stehende לחם הפנים geben sie selbst mit *ἄρτοι τοῦ προσώπου* wieder. Vielleicht Wiedergabe nach dem Gesetz? Aus der Erinnerung? — ביום הלקחו LXX B *ἢ ἡμέρᾳ ἔλαβεν αὐτούς* d. i. ביום הלקחם.

8 (7). איש LXX B *ἕν* d. i. אחד. — הארמי LXX B *ὁ Σύρος* d. i. הארמי. Die irrtümliche Lesart der LXX B beruht auf der auch sonst häufigen Verwechslung von ד und ר. — אביר הרעים LXX B *νέμων τὰς ἡμιόνους.* Lagarde führt die Lesart der LXX B gut auf hebr. אביל הָעֲרִים zurück. Die Ähnlichkeit der Wortbilder konnte leicht zu einer Verwechslung führen.

9 (8). לאחימלך LXX B *πρὸς Ἀβειμέλεχ* d. i. אל אב׳. — ואין יש LXX B *ἴδε εἰ ἔστιν* d. i. ראה היש. Wellhausen u. a. ändern unnötig nach LXX B. Vielleicht ist ואי (Klostermann) ursprüngliche Lesart. — נחוץ LXX B *κατὰ σπουδήν* (Al. *κατασπεῦδον*).

10 (9). הנה היא LXX B *καὶ αὐτή* d. i. והיא.

11 (10). אכיש LXX B *Ἀγχούς.* Vgl. dazu W. M. Müller,

S. 389 Anm. 1, der den Namen mit dem assyr. I-ka-u-su zusammenstellt.

12 (11). במחלות LXX B *αἱ χορεύουσαι* d. i. המחללות. Die Textlesart verdient den Vorzug.

14 (13). את טעמו LXX B *τὸ πρόσωπον αὐτοῦ* d. i. את פניו. Vielleicht ist die Lesart der LXX B nur aus *τὸν τρόπον αὐτοῦ* verschrieben. Vgl. aber Ps 34_1 LXX B. — בעיניהם LXX B *ἐνώπιον αὐτοῦ* d. i. לפניו. — ויתו LXX B *ἐτυμπάνιζεν* d. i. ויתף. Die Textlesart passt ungleich schlecht in den Zusammenhang. Daher ändert schon Thenius und nach ihm alle neueren Ausleger mit Recht nach LXX B. Zur Rechtfertigung dieser Lesart vgl. Thenius und Wellhausen.

XXII.

3. יצא LXX B *γινέσθωσαν*. Ähnlich geben Vulg. (maneat) und Syr. (ܢܬܩܝܡ) wieder. Die Textlesart passt nicht recht zu dem folgenden אתכם. Andererseits ist die Lesart der LXX B zu unbestimmt, um Anhalt zu gewähren. Vielleicht ist aus den Lesarten der Vulg. und des Syr. auf ursprüngliches ישב (vgl. v. 4) zu schliessen. Daraus würde sich die Verderbnis der Textlesart leicht erklären. Klostermann behält die Textlesart „wegen ihres aparten (!) Sinnes“ bei. — אתכם LXX B *παρὰ σοί* d. i. אתך. Der Singular der LXX B ist schwerlich ursprünglich, wie Smith will, sondern höchst wahrscheinlich nachträgliche Verbesserung dem Zusammenhang zuliebe.

4. וינחם LXX B *καὶ παρεκάλεσε*. LXX B leiteten irrtümlich von נחם Pi. ab.

5. יער חרת LXX B *ἐν πόλει Σαρείκ* (LXX A *Ἀριαθ*). Die Lesart der LXX B beruht auf Verschreibung.

6. בגבעה LXX B *ἐν τῷ βουνῷ*. — תחת האשל LXX B *ὑπὸ τὴν ἄρουραν*. Vgl. Gen 21_{33} und I Sam 31_{13}. — ברמה LXX B *ἐν Βαμά* d. i. בבמה. Für die Lesart der LXX B vgl. 9_{12}.

7. גם LXX B *εἰ ἀληθῶς* d. i. הגם. — לכלכם 2^0 LXX B

καὶ πάντας ὑμᾶς d. i. וכלכם. Die Lesart der LXX B ist allein korrekt (vgl. Wellhausen); die Textlesart ist im Hinblick auf לכלכם 1^0 verschrieben.

8. חלה LXX B *πονῶν* d. i חמל. Die Textlesart gibt keinen vernünftigen Sinn. Die meisten Neueren seit Driver emendieren unter Vergleichung von 23_{21} nach LXX B. — מכם עלי LXX B mit Umstellung *περὶ ἐμοῦ ἐξ ὑμῶν* d. i. ע' מ'. — לארב LXX B *εἰς ἐχθρόν* d. i. לאיב. Die Lesart der LXX B ist vielleicht besser.

9. והוא נצב על עבדי שאול LXX B *ὁ καθεστηκὼς ἐπὶ τὰς ἡμιόνους Σαούλ* d. i הנצב על פרדי ש'. Vgl. zu 21_8.

10. ביהוה LXX B *διὰ τοῦ θεοῦ* d. i. באלהים. Vgl. v. 13.

11. בית LXX B *υἱοί* d. i. בני.

13. אליו LXX B *αὐτῷ* d. i. לו. — קשרתם LXX B *συνέθου* d. i. קשרת. Der Singular der LXX B ist weniger passend. — בתתך LXX B *δοῦναί σε* d. i. לתתך. — לקום LXX B *θέσθαι* d. i. לשום. — אלי LXX B *ἐπ' ἐμέ* d. i. עלי. Die Lesart der LXX B ist besser; vgl. die anderen Versionen und viele codd.

14. סר LXX B *ἄρχων* d. i. שׂר. Die Textlesart nach anderer Orthographie; ס und שׂ wechseln wiederholt im AT, vgl. z. B. II 7_{15}. — אל משמעתך LXX B *παντὸς παραγγέλματός σου* d. i. כל מ'. Vielleicht ist die Lesart der LXX B richtiger. Wie mir scheint, gehen beide auf ursprüngliches על zurück.

15. ישם LXX B *δότω* d. i. יתן. — אבי LXX B *τοῦ πατρὸς αὐτοῦ* d. i. אביו.

18. ויפגע הוא בכהנים וימת LXX B *καὶ ἐθανάτωσε τοὺς ἱερεῖς κυρίου* d. i. ויומת את כהני יהוה. — שמנים LXX B *τριακοσίους* d. i. שלש מאות. Die Zahlenangabe der LXX B ist noch unwahrscheinlicher als die des MT.

22. סבתי LXX B *αἴτιός εἰμι* d. i. חבתי. Die Lesart der LXX B verdient nach Thenius, Wellhausen und Driver den Vorzug; ס und ח werden oft miteinander verwechselt. — בכל נפש LXX B *τῶν ψυχῶν* d. i. בנפשי.

23. אשר יבקש את נפשי יבקש את נפשך LXX B *οὗ ἐὰν ζητῶ τῇ ψυχῇ μου τόπον, ζητήσω καὶ τῇ ψυχῇ σου* d. i. אשר

אבקש לנפשי מקום אבקש לנפשך. Über die notwendige Vertauschung der Pronominalsuffixe vgl. Wellhausen. — משמרת LXX B *πεφύλαξαι* d. i. נשמרת. Die Lesart der LXX B ist nicht so nötig, wie Thenius meint, sondern, wie mir scheint, eine Abschwächung der ursprünglichen Lesart, die sich in MT erhalten hat.

XXIII.

1. ויגדו LXX B *καὶ ἀπηγγέλη* d. i. ויגד.

2. בפלשתים 1^0 LXX B *τοὺς ἀλλοφύλους* d. i. הפ'.

3. ואף כי LXX B *καὶ πῶς ἔσται ἐάν* d. i. אפו כי. — מערכת LXX B *τὰ σκῦλα.* Vielleicht ist *τὰ σκῦλα* aus *τὰ κοῖλα* verschrieben (vgl. Luc. *τὰς κοιλάδας* und *Ἄλλ. τὰς κοιλίας* Field p. 528), was auf מערות führen würde. So Klostermann.

4. בידך LXX B *εἰς χεῖράς σου* d. i. בידיך.

5. ואנשיו LXX B *καὶ οἱ ἄνδρες οἱ μετ' αὐτοῦ* d. i. והאנשים אשר עמו. Vgl. 22_6.

7. נכר LXX B *πέπρακε* d. i. מכר. Die Textlesart ist unmöglich; sie scheint, wie Wellhausen richtig bemerkt, aus מכר der LXX B und נתן zusammengeflossen. Die Lesart der LXX B wird ursprünglich sein; vgl. Deut 32_{30} Jer 2_{14}, 3_8 I Sam 12_9. Gegen Budde und Driver vgl. Nowack.

10. אל קעילה LXX B *ἐπὶ Κεειλά* d. i. על ק'. — לעיר LXX B *τὴν πόλιν* d. i. העיר.

11. היסגרני LXX B *εἰ ἀποκλεισθήσεται.* Zur Lesart der LXX B vgl. Klostermann.

13. ואנשיו LXX B *καὶ οἱ ἄνδρες οἱ μετ'αὐτοῦ* d. i. והאנשים אשר עמו. Vgl. v. 5. — כשש מאות LXX B *ὡς τετρακόσιοι* d. i. כארבע מ'. Die Lesart der LXX B wahrscheinlich in Anlehnung an 22_2. Für die Textlesart 25_{13}, 27_2, 30_9.

14. בידו LXX B *εἰς τὰς χεῖρας αὐτοῦ* d. i. בידיו.

15. את נפשו LXX B *τὸν Δαυείδ* d. i. את דוד. — בחרשה LXX B *ἐν τῇ καινῇ* d. i. בחדשה. Vgl. v. 16, 18 und 19.

16. ידו LXX B *τὰς χεῖρας αὐτοῦ* d. i. ידיו. — באלהים LXX B *ἐν κυρίῳ* d. i. ביהוה.

20. לכל אות נפשך LXX B πᾶν τὸ πρὸς ψυχήν d. i. כל לנפש. LXX B vermeiden die direkte Anrede, wohl in Anlehnung an das folgende ביד המלך. — ולנו הסגירו LXX B πρὸς ἡμᾶς· κεκλείκασιν αὐτόν d. i. אלינו הסגירוהו. — ביד LXX B εἰς τὰς χεῖρας d. i. בידי.

21. חמלתם LXX B ἐπονέσατε d. i. עמלתם.

22. מי ראהו LXX B ἐν τάχει. Die hieraus von Thenius erschlossene Lesart der LXX B המְהֵרה gibt allein guten Sinn (gegen Klostermann) und scheint auch ursprünglich zu sein; die Textlesart ist daraus bis zur Unkenntlichkeit verderbt. — אמר LXX B εἴπετε d. i. אמרתם. — אלי LXX B μή ποτε d. i. אַלַי. Die Vokalisation der LXX B scheint den Vorzug zu verdienen.

24. בערבה LXX B irrtümlich καθ' ἑσπέραν.

25. וישב LXX B τήν d. i. אשר. Die Lesart der LXX B verdient mit Recht den Vorzug, denn הסלע ist kein Eigenname. Wellhausen.

26. אל דוד ואל אנשיו LXX B ἐπὶ Δαυεὶδ καὶ (ἐπὶ) τοὺς ἄνδρας αὐτοῦ d. i. על ד׳ ועל א׳.

28. קראו LXX B ἐκλήθη d. i. נקרא. — המחלקת LXX B ἡ μερισθεῖσα d. i. הַמְחֻלֶּקֶת.

XXIV.

1. ויעל LXX B καὶ ἀνέστη d. i. ויקם.

2. ויגדו LXX B καὶ ἀπηγγέλη d. i. ויגד. — הנה LXX B ὅτι d. i. כי.

3. צורי היעלים LXX B Ἐδδαιέμ (Al. Ἀσιαμείν, α superscr.). Klostermann verbessert die Lesart der LXX B in Σαδδαελιμ d. i. ציד היעלים = τῆς θήρας τῶν ἐλάφων. Vgl. dazu das τῶν πετρῶν τῶν ἐλάφων des Θ.

4. אל גדרות LXX B εἰς τὰς ἀγέλας d. i. אל עדרות.

5. בידך LXX B εἰς τὰς χεῖράς σου d. i. בידיך.

8. וישסע LXX B καὶ ἔπεισε. Vgl. dazu Α συνέκλασε, Σ περιέσπασεν, Θ ἠπάτησεν, Syr. ܦܟܐ, Vulg. confregit, Targ. פיס. Die Zusammenstellung der verschiedenen Versionen

zeigt, dass ihnen allen eine einheitliche Überlieferung fehlt und sie sich zum grössten Teil aufs Raten verlegt haben. Aber bedarf es denn so notwendig einer Emendation? MT lässt sich nach meinem Dafürhalten ganz gut rechtfertigen. וילך LXX B *καὶ κατέβη* d. i. וירד.

9. אחרי כן LXX B *ὀπίσω αὐτοῦ* d. i. אחריו. Beide Lesarten geben guten Sinn.

10. לשאול LXX B *πρὸς Σαούλ* d. i. אל ש׳. — אדם LXX B *τοῦ λαοῦ* d. i. העם. — רעתך LXX B *τὴν ψυχήν σου* d. i. נפשך. LXX B haben die gewöhnliche Phrase.

11. ואמר LXX B *καὶ οὐκ ἠβουλήθην* d. i. ואמאן. Die Textlesart ist grammatisch unmöglich, weder als 3. p. des pf. consec. (so MT), noch als 1. p. des impf. consec. (so Vulg.) passend. Wellhausen, Driver u. a. ändern nach LXX B. Klostermann andererseits hält ויאמר (scil. האמר oder, wie Budde will, יהוה) für die ursprüngliche Lesart. — ותחם LXX B *καὶ ἐφεισάμην* d. i. ואחם. Die 3. p. der Textlesart erklärt sich ungezwungen aus ursprünglich dabeistehendem, noch von Vulg. bezeugtem עיני, das später hinter עליך übergangen wurde. LXX B haben עיני augenscheinlich nicht mehr gelesen.

12. כי בכרתי LXX B *ἐγὼ ἀφῄρηκα* d. i. אנכי כרתי. Zur Lesart der LXX B vgl. Wellhausen S. 130. — צרה LXX B *δεσμεύεις*. Nach Thenius war in der Vorlage der LXX B ד in ר verschrieben, und die so entstandene Form wurde von צור abgeleitet. Wahrscheinlicher ist, dass *δεσμεύεις* aus *ἐνεδρεύεις* (1 cod. bei Field p. 532) entstellt ist. Klostermann.

16. ושפט LXX B *καὶ δικαστής* d. i. וְשֹׁפֵט. Die Vokalisation der LXX B, wodurch ושפט zu dem vorhergehenden לדין gezogen wird, ist keine Verbesserung.

20. וישלחך LXX B *ἀνταποτίσαι αὐτῷ* d. i. וישלמנו. Die Lesart der LXX B wird durch das folgende אשר עשיתה widerlegt. — אשר LXX B *καθώς* d. i. באשר. — לי LXX B *σήμερον* d. i. היום.

23. אל ביתו LXX B *εἰς τὸν τόπον αὐτοῦ* d. i. אל מקומו. — על המצודה LXX B *εἰς τὴν Μεσσαρὰ στένην* d. i. אל המ׳.

XXV.

1. פארן LXX B *Μαάν* d. i. מעון. Die Lesart der LXX B entspricht allein dem Zusammenhang (vgl. v. 2 und Thenius). Die Textlesart ist wahrscheinlich durch ein Versehen entstanden.

2. מעשהו LXX B *τὰ ποίμνια αὐτοῦ* d. i. צאנו. Die Lesart der LXX B durch v. 7 veranlasst.

3. אבגיל LXX B *Ἀβειγαία*. — יפת LXX B *ἀγαθή* d. i. טובת. Die Lesart der LXX B im Hinblick auf das vorhergehende *ἀγαθή* entstanden. — והוא LXX B *καὶ ὁ ἄνθρωπος* d. i. והאיש. — כלבי LXX B *κυνικός* d. i. בלב. Die Lesart der LXX B ist schwerlich ursprünglich, wie Nöldeke (ZDMG 1886, S. 164 Anm.) anzunehmen geneigt ist; gegen ein die Gesinnung beschreibendes Adjektiv spricht vor allem die Anknüpfung durch והוא, die auf schlechterdings Neues hinweist. So seit Thenius die meisten Ausleger.

6. לחי LXX B *εἰς ὥρας* d. i. בעת חיה. Die Textlesart ist unverständlich; LXX B scheinen zu raten. Was ursprünglich im Text gestanden hat, lässt sich nicht sicher sagen; das von Wellhausen vorgeschlagene לְאָחִי würde gut in den Zusammenhang passen.

7. גזזים LXX B *κείρουσι* d. i. גזז. LXX B fassen das fälschlich als Prädikat zu הרעים. — הכלמנו LXX B *ἀπεκωλύσαμεν αὐτούς* d. i. הכלאנום. — נפקד LXX B *ἐνετειλάμεθα*. Vgl. v. 15 und 21. Die Lesart der LXX B beruht auf irrtümlicher Auffassung.

8. הנערים LXX B *τὰ παιδάριά σου* d. i נעריך. Die Lesart der LXX B ist erweislich falsch und wahrscheinlich nur durch das kurz vorhergehende *τὰ παιδάριά σου* veranlasst.

9. וינוחו LXX B *καὶ ἀνεπέδησε* d. i. ויקם. Die Lesart der LXX B bedeutet keine Verbesserung.

11. את מימי LXX B *τὸν οἶνόν μου* d. i. את יני. Die Lesart der LXX B verdient im Hinblick auf v. 18 und 36 den Vorzug vor der Textlesart, die, wie Driver unter Verweisung auf 12_{15}, II 21_{8}, I Reg 2_{28}, Jer 27_{1} wahrscheinlich

macht, auf einen lapsus calami, hervorgegangen aus der häufigen Verbindung לחם ומים, zurückzuführen ist.

12. לו LXX B *τῷ Δαυείδ* d. i. לדוד.

13. על הכלים LXX B *μετὰ τῶν σκευῶν* d. i. עם ה׳.

14. ויעט בהם LXX B *καὶ ἐξέκλινεν ἀπ᾽ αὐτῶν*. Die Vergleichung der Wiedergabe der LXX B mit den anderen Versionen (*Σ ἀπεστράφη*, *Θ ἐξουδένωσεν*, Vulg. aversatus est eos, Targ. וקץ בהון, Syr. ܘܗܘ ܐܬܚܡܬ ܒܗܘܢ) zeigt, dass sie sich aufs Raten gelegt haben. MT gibt einen eigentümlich scharfen Ausdruck wieder, der aber gut in den Zusammenhang passt und sich deshalb recht wohl beibehalten lässt.

15. הכלמנו LXX B *ἀπεκώλυσαν ἡμᾶς* d. i. הִכְלִמֻנוּ. LXX B lesen das Verbum aktivisch. — התהלכנו LXX B *ἦμεν* d. i. היינו.

17. על כל ביתו LXX B *εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ* d. i. אל ביתו.

18. סאים LXX B *οἰφί* d. i. איפה. Die Lesart der LXX B ist keine Verbesserung. — מאה LXX B *γόμορ ἕν* d. i. חמר אחד. LXX B haben אה als Abkürzung von אחד aufgefasst und das מ als Rest von חמר entziffert. Klostermann.

22. לו LXX B *τοῦ Ναβάλ* d. i. לנבל.

23. לאפי LXX B *ἐνώπιον* d. i. לפני. Die Lesart der LXX B verdient den Vorzug. Die Textlesart beruht auf irrtümlicher Vertauschung mit dem folgenden על פניה. — ארץ LXX B *ἐπὶ τὴν γῆν* d. i. ארצה.

25. את נערי אדני LXX B *τὰ παιδάριά σου* d. i. את נעריך.

26. אשר LXX B *καθώς* d. i. כאשר. — אל אדני LXX B *τῷ κυρίῳ μου* d. i. לא׳.

27. ונתנה LXX B *καὶ δώσεις* d. i. ונתתה. Die Lesart der LXX B ist Verschlechterung.

28. מלחמות LXX B *πόλεμον* d. i. מלחמה. — יהוה אדני LXX B *κυρίου μου ὁ κύριος*. LXX B haben irrtümlich die Worte versetzt.

29. ויקם LXX B *καὶ ἀναστήσεται* d. i. ויָקֻם. Die Vokalisation der LXX B hat den Vorzug. Wellhausen liest statt dessen nicht unpassend וקם. — יקלענה LXX B *σφενδονήσεις*. LXX B beseitigen den Anthropomorphismus, der in der Textlesart liegt.

34. כי LXX B *τότε εἶπα*. Zur Lesart der LXX B vgl. 28_{13} כי = *εἰπόν*.

36. וגדול LXX B *ἢ μέγα* d. i. או ג׳.

37. בצאת היין מנבל LXX B *ὡς ἐξένηψεν ἀπὸ τοῦ οἴνου Ναβάλ*. — לאבן LXX B *ὡς λίθος* d. i. באבן.

41. עבדי אדני LXX B *τῶν παίδων σου* d. i. עבדיך.

42. נערתיה LXX B *κοράσια* d. i. נערת. Die Lesart der LXX B wird durch den Zusammenhang widerlegt. — מלאכי LXX B *τῶν παίδων* d. i. נערי.

44. ליש LXX B *Ἀμείς*. Die Lesart der LXX B ist aus ΛΑΙC verschrieben. — מגלים LXX B *ἐκ Ῥομμά* (Luc. *Γολιάθ*). Beide Formen möchte Klostermann auf ursprüngliches ΓΟΛΛΙ(Α)Μ zurückführen.

XXVI.

1. הלוא LXX B *ἰδοὺ* d. i. הנה.

4. אל נבון LXX B (*ἕτοιμος*) *ἐκ Κεειλά* d. i. מקעילה. Die Textlesart bietet ebenso wie LXX B einen Ortsnamen, aber in völlig entstellter Gestalt. Der ursprüngliche Text lässt sich nicht mehr ermitteln, denn die Lesart der LXX B ist zu unbestimmt, um genügenden Anhalt zu gewähren.

5. במעגל LXX B *ἐν λαμπήνῃ*. Vgl. v. 7.

6. אחימלך LXX B *Ἀβειμέλεχ* d. i. אבימלך. Vgl. c. 21 f. und hier ff. — ירד LXX B *εἰσελεύσεται* d. i. ילך; ארד LXX B *εἰσελεύσομαι* d. i. אלך.

8. אלהים LXX B *κύριος* d. i. יהוה. — בידך LXX B *εἰς τὰς χεῖράς σου* d. i. בידיך.

9. אל תשחיתהו LXX B *μὴ ταπεινώσῃς αὐτόν* d. i תשיחהו. Vgl. dagegen v. 15.

10. ונספה LXX B *καὶ προστεθῇ*. Die Lesart der LXX B nach einer anderen Bedeutung des Wortes.

12. מראשתי שאול LXX B *ἀπὸ πρὸς κεφαλῆς αὐτοῦ* d. i. ממראשתיו. Die Lesart der LXX B ist nicht notwendig, vgl. Ges.-Kautzsch [27] § 87 s. Das מ am Anfang ist durch Dittographie (מים מ) veranlasst. Gegen Wellhausen und Driver.

13. המקום LXX B ἡ ὁδός d. i. הדרך.

14. אל אבנר LXX B τῷ Ἀβεννήρ d. i. לא׳. — בן נר LXX B ἐλάλησε d. i. דבר. — קראת LXX B ὁ καλῶν d. i. הקרא.

17. קולי LXX B δοῦλός σου d. i. עבדך. An und für sich sind beide Lesarten möglich. Die Lesart der LXX B scheint, weil die höflichere, weniger ursprünglich. Wellhausen.

18. עשיתי LXX B ἡμάρτηκα d. i. עויתי. — בידי LXX B ἐν ἐμοί d. i. בי.

19. את דברי LXX B τὸ ῥῆμα d. i. את דבר. — יהוה LXX B ὁ θεός d. i. האלהים.

20. את פרעש אחד LXX B ψυχήν μου d. i. את נפשי. Die Textlesart ist auffallend. Das את vor dem indeterminierten פרעש ist nicht unbedenklich, und ebenso die beiden Vergleiche nebeneinander. Die Lesart der LXX B andererseits ist unanstössig und passt vortrefflich in den Zusammenhang; wahrscheinlich ist sie integrierend, und die Textlesart nur eine aus 24_{15} geflossene Glosse, die später den ursprünglichen Text ganz verdrängt hat. — הקרא LXX B ὁ νυκτικόραξ.

23. את צדקתו LXX B τὰς δικαιοσύνας αὐτοῦ d. i. בצדקותיו.

24. בעיני LXX B ἐνώπιον d. i. לפני.

XXVII.

1. אל לבו LXX B ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ d. i. בל׳. — אספה LXX B προστεθήσομαι. Vgl. 26_{10}. — ביד LXX B εἰς χεῖρας d. i. בידי.

2. שש מאות LXX B τετρακόσιοι d. i. ארבע מ׳. — מעוך LXX B Ἀμμάχ d. i. עמך.

3. הכרמלית LXX B τοῦ Καρμηλίου d. i. הכרמלי. LXX B haben den Gentilnamen mit Recht auf נבל bezogen, statt, wie MT in Analogie mit dem ersten Namen, auf das Weib. Vgl. dazu 29_4, 30_5. II 2_2.

5. מצאתי LXX B εὕρηκεν ὁ δοῦλός σου d. i. מצא עבדך. — ערי השדה LXX B τῶν πόλεων τῶν κατ᾽ ἀγρόν d. i. הערים אשר על הש׳.

6. למלכי LXX B τῷ βασιλεῖ d. i. למלך. Der Singular der

LXX B erklärt sich ungezwungen dadurch, dass in ihrer Vorlage י in dem folgenden יהודה untergegangen war.

7. בשדה LXX B *ἐν ὁδῷ* d. i. בדרך.

8. כי הנה LXX B *καὶ ἰδού* d. i. והנה. — ישבת הארץ LXX B *ἡ γῆ κατῳκεῖτο* d. i. ישבת הארץ. Die Textlesart wird durch LXX B bestätigt, gibt aber keinen befriedigenden Sinn. Über Emendationsversuche vgl. Wellhausen S. 137 f. — אשר מעולם בואך שורה LXX B *ἀπὸ ἀνηκόντων ἢ ἀπὸ Γελαμψοὺρ τετειχισμένων*. Die Wiedergabe der LXX B ist völlig verwirrt und bietet darum zur Emendation des nicht ganz einwandsfreien MT keine Handhabe. Über ihre Entstehung aus der Textlesart vgl. Thenius.

9. וישב LXX B *καὶ ἀνέστρεψαν* d. i. וישבו; ויבא LXX B *ἤρχοντο* d. i. יבאו. Der Plural der LXX B beruht auf irrtümlicher Auffassung.

10. הירחמאלי LXX B *Ἰεσμεγά*. Zur irrtümlichen Lesart der LXX B vgl. Wellhausen S. 140 und I Chr 2_{31}. — חקני LXX B *Κενεζεί* d. i. הקנזי. Vgl. 30_{29}.

11. יחיה דוד LXX B *ἐζωογόνησα* d. i. אחיה.

12. אביש בדוד LXX B *Δαυεὶδ ἐν τῷ Ἀγχούς* d. i. דוד באכיש. LXX B vertauschen die Namen.

XXVIII.

1. את מחניהם LXX B *ἐν ταῖς παρεμβολαῖς αὐτῶν* d. i. במ׳. Die Lesart der LXX B beruht auf einem Missverständnis: מחנה ist *Heer*, nicht *Lager*. — לצבא LXX B *ἐξελθεῖν* d. i. לצאת. — במחנה LXX B *εἰς πόλεμον* d. i. במלחמה.

2. לכן LXX B *οὕτω* d. i. כן. Klostermann emendiert unnötig nach LXX B. — אתה LXX B *νῦν* d. i. עתה. Für die Lesart des MT vgl. II 18_{13}, I Reg $1_{18,20}$.

4. בשונם LXX B *εἰς Σωμάν*.

5. בעין דור LXX B *εἰς Ἀελδώρ*.

9. את הידעני LXX B *τοὺς γνώστας* d. i. את הידעונים. Der Plural der LXX B, von sämtlichen Versionen und vielen codd. bestätigt, ist neben dem pluralischen האבות so gut als not-

wendig; in MT ging das ם finale vor dem folgenden מן verloren. — להמיתני LXX B *θανατῶσαι αὐτήν* d. i. להמיתה. Die Lesart der LXX B ist entschieden falsch.

13. כי LXX B *εἰπόν* d. i. אמרי. Vgl. 25_{34}. Vielleicht ist כי nur ein entstellter Rest des ursprünglichen אמרי. Thenius.

14. תארו LXX B *ἔγνως* d. i. תדעי. — זקן LXX B *ὄρθιος* d. i. זקף. Die Lesart der LXX B beruht auf einem blossen Schreibfehler. Über ihr Verhältnis zur rabbinischen Exegese vgl. Löhr und Wellhausen. — אפים LXX B *ἐπὶ πρόσωπον αὐτοῦ* d. i. אפיו.

16. ערך LXX B *μετὰ τοῦ πλησίον σου* d. i. עם רעך. Die Lesart der LXX B ist nicht notwendig.

17. לו LXX B *σοι* d. i. לך. Die nahe liegende Lesart der LXX B wird durch Vulg. cod. Kenn. 155, 246, de Rossi 305, 679, 716 bestätigt. Anders Budde, der לך für eine nachträgliche Erleichterung halten möchte.

19. ביד 1^0 und 2^0 LXX B *εἰς χεῖρας* d. i. בידי. — עמי LXX B *μετὰ σοῦ* d. i. עמך. Die Textlesart ist unverständlich; die meisten neueren Ausleger stellen mit Recht nach LXX B her.

21. נבהל LXX B *ἔσπευσε* d. i. ויהר.

23. ויפרצו LXX B *παρεβιάζοντο* d. i. ויפצרו.

XXIX.

3. מה העברים LXX B *τίνες οἱ διαπορευόμενοι.* Die Lesart der LXX B beruht auf irrtümlicher Auffassung. — אתי LXX B *μεθ' ἡμῶν* d. i. אתנו. — שנים LXX B (*τοῦτο*) *δεύτερον ἔτος* d. i. שנתים. Die Lesart der LXX B ist wahrscheinlicher.

4. ירד LXX B *ἐρχέσθω* d. i. ילך. Zur Wiedergabe der LXX B vgl. v. 9. — במלחמה LXX B *τῆς παρεμβολῆς* d. i. המחנה. Die Lesart der LXX B ist besser, aber nicht notwendig. Gegen Klostermann. — אל אדניו LXX B *τῷ κυρίῳ αὐτοῦ* d. i. לא׳.

6. אליו LXX B *αὐτῷ* d. i. לו.

8. ונלחמתי LXX B *πολεμῆσαι* d. i. להלחם.

9. יעלה LXX B ἥξει d. i. ילך.

10. בבקר 2° LXX B ἐν τῇ ὁδῷ d. i. בדרך. Die Lesart der LXX B ist schwerlich ursprünglich.

11. בבקר לשוב אל ארץ LXX B καὶ φυλάσσειν τὴν γῆν d. i. לשמר את א׳. Die Lesart der LXX B wird durch den Zusammenhang widerlegt.

XXX.

1. עמלקי LXX B Ἀμαλήκ d. i. עמלק. Die Lesart der LXX B scheint den Vorzug zu verdienen.

4. והעם אשר אתו LXX B καὶ οἱ ἄνδρες αὐτοῦ d. i. ואנשיו.

8. גדוד LXX B γεδδούρ. LXX B lasen (mit Verwechslung von ר und ד!) גדור und gaben das, weil sie es nicht verstanden, in Transskription wieder. Vgl. v. 15 und 23. — האשגנו LXX B εἰ καταλημψόμενος αὐτούς d. i. האשיגם. Die Lesart der LXX B ist möglich.

9. שש מאות LXX B τετρακόσιοι d. i. ארבע מ׳.

10. וירדף דוד הוא LXX B καὶ οἱ περισσοὶ ἐδίωξαν. — פגרו מעבר LXX B οἵτινες ἐκάθισαν πέραν d. i. מֵעֵבֶר ישבו.

12. אליו LXX B ἐν αὐτῷ. Die Lesart der LXX B ist aus ἐπ᾽αὐτῷ (Al.) verschrieben.

14. הכרתי LXX B Χολθεί. — כלב LXX B Γελβοῦε.

15. אל הגדוד 1° und 2° LXX B ἐπὶ τὸ γεδδούρ d. i. על הג׳.

17. למחרתם LXX B καὶ τῇ ἐπαύριον d. i. ולמחרת. Wellhausen führt beide Lesarten nicht unpassend auf ein ursprüngliches לַהֲחֵרָמָם zurück.

19. הכל LXX B καὶ πάντα d. i. וכל. Die Lesart der LXX B ist falsch.

20. נהגו LXX B καὶ ἀπήγαγεν d. i. וינהג. — לפני המקנה ההוא LXX B τῶν σκύλων d. i. לפני השלל.

21. וישיבם LXX B καὶ ἐκάθισεν αὐτούς d. i. ויושיבם. Die Lesart der LXX B liegt nahe, da David natürliches Subjekt ist. — בשור LXX B Βεανά. — את העם LXX B ἕως τοῦ λαοῦ d. i. עד העם. — וישאל LXX B καὶ ἠρώτησαν d. i. וישאלו.

Der Plural der LXX B hat den Vorzug. — להם LXX B *αὐτόν* d. i. לו.

22. הלכו LXX B *κατεδίωξαν* d. i. רדפו. — עמי LXX B *μεθ' ἡμῶν* d. i. עמנו. Der Singular der Textlesart ist gut; vgl. Driver und 5_{10} II 21_4 (Wellhausen) Gen 34_{30} Jud 18_{23}.

23. אחי את LXX B *μετὰ τὸ* (*παραδοῦναι*) d. i. אחרי (אשר). Die Lesart der LXX B scheint den Vorzug zu verdienen. Vgl. aber Klostermann. — בידנו LXX B *εἰς χεῖρας ἡμῶν* d. i. בידינו.

24. לדבר הזה LXX B *τῶν λόγων τούτων* d. i. לדברים האלה.

25. וישמה LXX B *καὶ ἐγένετο* d. i. ויהי.

27. בית אל LXX B *Βαιθσούρ* d. i. בית צור. — יתר LXX B *Γεθθόρ*. Die Lesart der LXX B ist wahrscheinlich nur aus *Ἰεθθόρ* verschrieben.

28. שפמות LXX B *Σαφεί*. — אשתמע LXX B *Ἐσθεί*.

29. ברכל LXX B *ἐν Καρμήλῳ* d. i. בכרמל. Die Lesart der LXX B verdient nach 25_2 (vgl. Jos 15_{55}) den Vorzug. — הקיני LXX B *τοῦ Κενεζεί* d. i. הקנזי. Vgl. 27_{10}.

30. חרמה LXX B *Ἱερειμοίθ*. — כור עשן LXX B *Βηρσάβεε* d. i. באר שבע. — עתך LXX B *Νοό*.

XXXI.

1. נלחמים LXX B *ἐπολέμουν* d. i. נלחמו. Die meisten Neueren emendieren nach LXX B, wie mir scheint, mit Unrecht. Vgl. I Chr 10_1.

2. אבינדב LXX B *Ἰωναδάβ*. LXX A geben *Ἀμιναδάβ* wieder, in genauerem Anschluss an MT, nur mit Verwechslung von ב und ד, die sich auch sonst häufig findet. — בני LXX B *υἱόν* d. i. בן. LXX B falsch.

3. אל שאול LXX B *ἐπὶ Σαούλ* d. i. על ש'. Die Lesart der LXX B ist signifikanter. — ויחל LXX B *καὶ ἐτραυματίσθη*. — מאד מהמורים LXX B *εἰς τὰ ὑποχόνδρια*.

4. לנשא LXX B *πρὸς τὸν αἴροντα* d. i. אל נ'.

8. בהר LXX B *ἐπὶ τὰ ὄρη* d. i. בהרי.

9. ויברתו את ראשו LXX B *καὶ ἀποστρέφουσιν αὐτόν*. Die

Lesart der LXX B gibt einen unzureichenden Sinn. Thenius führt sie auf ein im hebr. Text aus der Textlesart durch Verschreibung und Verwischung hervorgegangenes יסתרו אתו (vgl. Ex 3_6 und Ps 9_{34}) zurück, Klostermann lässt im griechischen Text *ἀποστρέφουσιν* aus *ἀποκεφαλίζουσιν* entstanden sein, beides recht unwahrscheinliche Aufstellungen. Der Zusammenhang zwischen beiden Lesarten lässt sich nach meinem Dafürhalten nicht mehr sicher nachweisen, wir müssen uns damit begnügen, die Abweichung lediglich als solche festzustellen. — בית עצביהם LXX B *τοῖς εἰδώλοις αὐτῶν* d. i. את עצביהם. LXX B haben die ursprüngliche Lesart konform dem folgenden ואת העם bewahrt. Die Textlesart durch flüchtiges Abschreiben veranlasst.

10. בית שן LXX B *Βαιθέμ*.

12. ואת גויית בנו LXX B *καὶ τὸ σῶμα Ἰωναθὰν τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ* d. i. ואת גויית יהונתן בנו. Die Lesart der LXX B vielleicht unter dem Einfluss von II 21_{12} entstanden. — ויבאו LXX B *καὶ φέρουσιν αὐτούς* d. i. ויביאום. Vgl. I Chr 10_{12}.

13. תחת האשל LXX B *ὑπὸ τὴν ἄρουραν*.

II. Sam.

Liegt nur im Manuskript vor.

Nachdem ich solchergestalt das umfangreiche Varianten material der Samuelbücher der Reihe nach zusammengestellt und unter Heranziehung der erreichbaren Hilfsmittel nach Möglichkeit besprochen und untersucht habe, will ich noch kurz auf zwei Fragen eingehen, die sich uns nach den vorangegangenen Aufstellungen mit innerer Notwendigkeit aufdrängen, und deren Beantwortung für unsere Untersuchung von Wichtigkeit ist. Die beiden Fragen lauten:

1. Worin bestehen die behandelten Varianten?

2. Wie sind sie entstanden?

Auf die erste Frage brauche ich nicht weiter einzugehen; sie hat durch die vorliegende textkritische Untersuchung eine hinreichende Beantwortung erfahren, und ich will mich damit begnügen, einiges statistische Material über bemerkenswerte Abweichungen beizubringen.

Abweichende Zahlenangaben finden sich I, 4_{18} 9_{22} 11_{8} 15_{4} (2×) 17_{4} 22_{18} 23_{13} 27_{2} II, 6_{1} 8_{4}.

Für den Singular steht der Plural z. B. I, $1_{9,21}$ 3_{17} 13_{22} 30_{24} 31_{8} II, 1_{24} 6_{18}. Umgekehrt steht der Singular für den Plural z. B. I, 1_{2} $2_{13,23}$ 8_{10} 10_{4} 14_{4} 15_{24} 20_{21} 26_{19} II, 1_{24} 6_{18}.

Über den Wechsel der Gottesnamen vgl. Dahse, Arch. Rel. 1903 IV.

Nach diesen beiläufigen Mitteilungen mache ich mich ungesäumt an die Beantwortung der zweiten Frage: wie sind die in Rede stehenden Varianten entstanden? Auch darüber habe ich in dem analytischen Teil meiner Arbeit bereits gehandelt; es erübrigt nur noch, gemeinsame grosse Kategorien aufzustellen und dann die Schlüsse aus dem ganzen Material und seiner Besprechung zu ziehen.

Ich mache bei meiner Zusammenfassung zwei grosse Hauptteile und teile die Varianten ihrer Entstehung nach ein in solche, die unabsichtlich in den Text gerieten, und in solche, die mit bewusster Absicht demselben substituiert wurden.

A. Varianten, die unabsichtlich in den Text gerieten.

Diese Varianten sind entstanden

1. durch graphische Versehen:

a. Verschreibung von ganzen Wörtern:

α) im hebr. Text:

in MT: בחוריכם *τὰ βουκόλια ὑμῶν* (בקריכם) I, 8_{16}; ברו *ἐκλέξασθε* (בחרו) I, 17_8; הושיע *σώσω* (אושיע) II, 3_{18}; בשיבתו *ἐν τῷ οἰκεῖν αὐτόν* (בשבתו) II, 19_{33}; ישב בשבת *Ἰεβόσθε* (איש בשת) II, 23_8 u. a. m.

in LXX B: *διελθεῖν* (לעבר) לעמד I, 6_{20}; *καθεύδων* (שכב) יושב I, 19_9; *ὄρθιος* (זקף) זקן I, 28_{14}; *Ἰούδα* (יהודה) יהוה II, 1_{12}; *καὶ ἀποκαλυφθήσομαι* (ונגליתי) ונקלתי II, 6_{22}; *Ἐλιάβ* (אליאב) אליעם II, 11_3; *Ἐλεανάν* (אלחנן) אלעזר II, 23_9 u. a. m.

β) im griech. Text:

יכבה *ἐπισκευασθῆναι* (*ἐπισβεσθῆναι*) I, 3_3; והברע *καὶ ἔκλαυσεν* (*κ. ὤκλασεν*) I, 4_{19}; יבעת מותה *καὶ ἐν τῷ καιρῷ αὐτῆς ἀποθνήσκει* (*καὶ ἐν τῷ καιρῷ τοῦ ἀποθνήσκειν αὐτήν*) I, 4_{20}; וירם *καὶ ἤψησεν* (*κ. ὕψωσεν*) I, 9_{24}; וילחמו *καὶ ἐπολέμησεν* (*κ. ἐπολέμησαν*) I, 12_9; ויצעקו *καὶ ἀνέβησαν* (*κ. ἀνεβόησαν*) I, 13_4; השן *ἡ ὁδός* (*ὁ ὀδούς*) I, 14_5; מדלק *ἐκκλίνοντες* (*ἐκκλίοντες*) I, 17_{53}; חלל *τραυματίαι* (*τραυματίας*) II, 1_{25}; לך *σύ* (*σοί*) II, 2_{21}; הקשר *σύντριμμα* (*σύστρεμμα*) II, 15_{12}; הפחתים *τῶν βουνῶν* (*τ. βοθύνων*) II, 17_9; לי *μου* (*μοι*) II, 22_{19}; ויעלו *καὶ ἀνεβόησαν* (*ἀνέβησαν*) II, 23_9 u. a. m.

b. Verschreibung von einzelnen Buchstaben.

α) Am häufigsten begegnet die Verwechslung der Buchstaben ד und ר, z. B. *καὶ ἔγνωσαν* (וידעו) וירעו I, 10_{24}; *οἱ δοῦλοι* (העברים) העברים I, 13_3 14_{21} 17_8; *ὁ Σύρος* (הארמי) הארמי

I, 21_8; ἄλλο (אחר) אחד II, 7_{23}; ἐκ τῆς Ἰδουμαίας מארם (מארם) II, 8_{12}.

β) Weniger häufig werden verwechselt כ und ב, z. B. καὶ ἐν φωτί ובאור II, 23_4; מ und ב, z. B. Ἀμεινναδάβ עמינרב I, 7_1 16_8 u. ö.; בפלשתים ἐκ τῶν ἀλλοφύλων מפ׳ I, 14_{31}; ם und ח, z. B. סבתי αἴτιός εἰμι d. i. חבתי I, 22_{22}; ו und כ, z. B. כי פקד καὶ ἐπεσκέψατο ויפקד I, 2_{21}; כי אמרו καὶ εἶπον (ויאמרו) I, 4_7; ה und ר, z. B. ועשה καὶ ἀποδεκατώσει ועשר I, 8_{16}; ה und י, z. B. ונתתי καὶ δώσεις ונתתה I, 9_8; ח und ב, z. B. אחימלך Ἀβειμέλεχ אבימלך I, 21_1; נ und מ, z. B. ארני τοῦ κυρίου μου אדני I, 17_{32}; ד und ע, z. B. הגידנו ἀπαγγείλωμεν הגיענו I, 14_9.

c. Versetzung von Buchstaben (metathesis litterarum):

in MT: נצבי τὸ ἀνάστεμα (נציב) I, 10_5; ויאל καὶ ἐκοπίασε (וילא) I, 17_{39} u. ö.

in LXX B: ארו εἶδον (ראו) I, 14_{29}; עד עיר ἕως τῶν πόλεων (עד ערי) I, 15_5; ויצא κατίσχυσε (ויאץ) I, 19_8; בחר μέτοχος (חבר) I, 20_{30}; נאם πιστός (נאמן) II, 23_1 u. ö.

d. Versehentlicher Ausfall eines einzelnen Buchstabens:

in MT: את הידעני τοὺς γνώστας (את הידענים) I, 28_9; בא παρεγίνοντο (באם) II, 3_{22} u. ö.

e Dittographie:

in MT: צופים Σειφά צופי I, 1_1; למשפחתו εἰς φυλάς (למשפחת) I, 10_{21} u. ö.

in LXX B: והלך καὶ ἀπελεύσεσθε (והלכו) I, 6_8; מצב ἐξ ὑποστάσεως (ממצב) I, 13_{23}; על הפרד ἐπὶ τοῦ ἡμιόνου αὐτοῦ (על פרדו) II, 18_9 u. ö.

f. Falsche Wortteilung:

in MT: בפרים שלשה ἐν μόσχῳ τριετίζοντι (בפר משלש) I, 1_{24}; סביב ἀνεστράφησαν (סבבו) I, 14_{21} u. ö.

g. Andere Vokalisation.

Dafür führe ich aus der grossen Menge derartiger Fälle

an מזוזת על *ἐπὶ τῶν φλιῶν* (על מזוזת) I, 1_9; זרעך *τὸ σπέρμα σου* (זַרְעֲךָ) I, 2_{31}; ויבו *καὶ ἐπλήγησαν* (וַיִּבְּאוּ) I, 4_2; חמדת *τὰ ὡραῖα* (חֶמְדַּת) I, 9_{20}; לפני *ἔμπροσθεν* (לִפְנֵי) I, 10_8; ידעי *οἱ εἰδότες αὐτόν* (יֹדְעָיו) I, 10_{11}; אחרי הבקר *μετὰ τὸ πρωί* (א׳ הַבֹּקֶר) I, 11_5; עברים *οἱ διαβαίνοντες* (עֹבְרִים) I, 13_7; הלך *ἐπορεύετο* (הֹלֵךְ) I, 14_{26}; מצחת עם אלהים *ὁ λαὸς τοῦ θεοῦ* (עַם א׳) I, 14_{45}; מצחת *κνημῖδες* (מִצְחֹת) I, 17_6; הנה *ὧδε* (הֵנָּה) I, 20_{21}; בכלי *διὰ τὰ σκεύη μου* (בִּכְלָי) I, 21_6; אלי *μή ποτε* (אֵלַי) I, 23_{22}; ושפט *καὶ δικαστής* (וְשֹׁפֵט) I, 24_{16}; הבלמני *ἀπεκώλυσαν ἡμᾶς* (הֲבִלְמָנִי) I, 25_{15}; ויקם *καὶ ἀναστήσεται* (וְיָקָם) I, 25_{29}; וישיבם *καὶ ἐκάθισεν αὐτούς* (וַיּוֹשִׁבֵם) I, 30_{21}; מעם *ἐκ τοῦ λαοῦ* (מֵעַם) II, 1_2; הצבי *στήλωσον* (הַצֵּבִי) II, 1_{19}; למלך *(τοῦ) βασιλεύειν* (לִמְלֹךְ) II, 2_4 3_{17}; הדבר *εἰ λαλῶν* (הַדַּבֵּר) II, 7_7; המכבר *μὴ παρὰ τὸ δοξάζειν* (הַמְכַבֵּד) II, 10_3; ויצאו *καὶ ἐξήγαγον* (וַיֹּצְאוּ) II, 13_9; אתה *μετ᾽αὐτῆς* (אִתָּהּ) II, 13_{14}; ועקה *καὶ κράζουσα* (וְזֹעֲקָה) II, 13_{19}; יזכר *μνημονευσάτω* (יִזְכָּר) II, 14_{11}; באשם *ὡς πλημμέλεια* (בְּאָשָׁם) II, 14_{13}; יראני *ὄψεταί με* (יִרְאֵנִי) II, 14_{15}; למנחה *εἰς θυσίας* (לְמִנְחָה) II, 14_{17}; ישב *καθισάτω* (יֵשֵׁב) II, 19_{38}; ירע *κακοποιήσει* (יֵרַע) II, 20_6; חגור *περιεζωσμένος* (חָגוּר) II, 20_8; דבר *λόγον* (דָּבָר) II, 20_{18}; אלהי *ὁ θεός μου* (אֱלֹהַי) II, 22_3; ויבאו *καὶ παρεγένοντο* (וַיָּבֹאוּ) II, 23_{16}; מבני *ἐκ τῶν υἱῶν* (מִבְּנֵי) II, 23_{27}.

2. durch die Einwirkung der näheren oder weiteren Umgebung, in der das betr. Wort sich befindet.

a. Die Lesart der LXX B ist derartig beeinflusst an folgenden Stellen: *τοῦ λαοῦ κυρίου* I, 2_{23}; *τὸν οἶκον τοῦ πατρός σου* I, 2_{28}; *ἄνδρες* I, 8_4; *σκληρῶς ἀποκριθῇ σοι* I, 20_7; *ἀγαθή* I, 25_3; *τὰ παιδάριά σου* I, 25_8; *καὶ ἀνέστρεψεν* II, 3_{26}; *διεπαρετηροῦντο* II, 3_{30}; *καὶ νῦν* II, 4_{11}; *ὅλον τὸν οἶκον Ἀβεδδαρὰ καὶ πάντα τὰ αὐτοῦ* II, 6_{11}; *ἐπὶ πάντα τὸν λαὸν αὐτοῦ* II, 8_{15}; *ἐκ τῆς Λαδαβάρ* II, 9_4; *ἴδετε* II, 15_{27}; *καὶ κατέβησαν* II, 23_{18}; *ἐν τοῖς τρισίν* II, 23_{18}; *ἐπίσκεψαι* II, 24_2; *ἐμπεσοῦμαι* II, 24_{14}.

b. Die Lesart des MT ist beeinflusst an folgenden Stellen: למה 1^0 I, 1_8; מן המערכה 1^0 I, 4_{16}; ויאמר I, 16_4; לבלכם 2^0 I, 22_7; כסא ממלכתו II, 7_{13}; עתה II, 18_3.

3. durch die Unkenntnis des betr. Übersetzers.

a. Missverständnisse haben sich eingeschlichen in LXX B, z. B. *ἐνόησεν* I, 4_{20}; *ἐπὶ Σαούλ* I, 18_{21}; *ἐν ταῖς παρεμβολαῖς αὐτῶν* I, 28_1; *εἰς δυσμάς* II, 2_{29}; *καὶ συνήχθη* II, 3_{34}. — Aber auch MT hat derartiges aufzuweisen, vgl. ויעברו II, 19_{41}; וסביב II, 24_6.

b. Auf irrtümlicher Ableitung beruhen folgende Varianten: *ἐνευλογεῖσθαι* I, 2_{29}; *ἐκοπίων* I, 6_{12}; *προστεθήσεσθε* I, 12_{25}; *κατακυλισθησόμεθα* I, 14_8; *προσθῶ* I, 15_6; *παρεκάλεσε* I, 22_4; *προστεθῇ* I, 26_{10}; *ἔλαβον* II, 3_{14}; *ὠδῖνες* II, 22_6.

c. Ungenaue Wiedergabe lässt sich feststellen z. B. II, 6_{14} *ἀνεκρούετο*.

d. Transskription.

אפוד בד *ἐφοὺδ βάρ* I, 2_{18}; מצב *Μέσσαβ* I, 14_1; בגדתם *ἐν Γεθθάιμ* I, 14_{33}; גדוד *γεδδούρ* I, $30_{8\ 15\ 23}$; מבצר *Μάψαρ* II, 24_7. Hierher gehört auch die Wiedergabe unverstandener hebr. Wörter durch ein ähnlich klingendes griech. Wort, z. B. wird I, 10_1 פך durch *φακός*, II, 6_{19} אשפר durch *ἐσχαρίτης* wiedergegeben.

e. An nicht wenigen Stellen haben sich die LXX B aufs Raten gelegt, sei es, dass sie einen unleserlichen Text vor sich hatten, sei es, dass es ihnen an einer sicheren Tradition über die Bedeutung des betr. Wortes fehlte. Vgl. z. B. כי אם חי *ἐκ τοῦ λέβητος* I, 2_{15}; על אשר לא עלה עליהם *ἄνευ τῶν τέκνων* I, 6_7; וישסע *καὶ ἔπεισε* I, 24_8; לחי *εἰς ὥρας* I, 25_6; ויעט בהם *καὶ ἐξέκλινεν ἀπ' αὐτῶν* I, 25_{14}; השבץ *σκότος δεινόν* II, 1_9; הכי *ἐκείνων* II, 23_{19}.

4. durch besondere Eigentümlichkeiten des betr. Übersetzers:

a. Freie Wiedergabe des hebr. Textes.

כל ימי חיו *ἕως ἡμέρας θανάτου αὐτοῦ* I, 1_{11}; הואיל יהוה לעשות *ἐπιεικῶς κύριος προσελάβετο* I, 12_{22}; אין חפץ למלך *οὐ βούλεται ὁ βασιλεύς* I, 18_{25}; אשה עצרה לנו *ἀπὸ γυναικὸς ἀπεσχήμεθα* I, 21_6; ואנשיו *καὶ οἱ ἄνδρες οἱ μετ' αὐτοῦ* I, $23_{5\ 13}$, II, 2_{32} 5_{21}; ויהי מספר הימים *καὶ ἐγένοντο αἱ ἡμέραι* II, 2_{11};

ומדבר ἢ ἐκ στόματος τοῦ βασιλέως II, 14_{13}; עבור תעבור διαβαίνων σπεῦσον II, 17_{16}; ועלי לתת לאט לי φείσασθέ μου II, 18_5; והוקעונם καὶ ἐγὼ ἂν δεδώκειν II, 18_{11}; והוקעונם καὶ ἐξηλιάσωμεν αὐτούς II, 21_6; הקם ὃν ἀνέστησε κύριος II, 23_1.

b. Umschreibung.

ופניה לא היו לה καὶ τὸ πρόσωπον αὐτῆς οὐ συνέπεσεν I, 1_{18}; את דברו τὸ ἐξελθὸν ἐκ τοῦ στόματός σου I, 1_{23}; ופללו אלהים καὶ προσεύξονται ὑπὲρ αὐτοῦ πρὸς κύριον I, 2_{25}; מה לעם כי יבכו τί ὅτι κλαίει ὁ λαός I, 11_5; איש הבנים ἀνὴρ δυνατός I, 17_4; אל הבית εἰς οἶκον κυρίου II, 5_8; תחרץ καταβήσει II, 5_{24}; ועשתי לך שם גדול καὶ ἐποίησά σε ὀνομαστόν II, 7_9; את מתג האמה τὴν ἀφωρισμένην II, 8_1.

c. Deutung, Auslegung, Erklärung.

שאל ἔχρησας I, 2_{20}; ויכנעו καὶ ἐταπείνωσε κύριος I, 7_{13}; המקומות τὰ ἡγιασμένα I, 7_{16}; אשישה λάγανον ἀπὸ τηγάνου II, 6_{19}; ממנו ἑαυτῷ II, 8_4; ויגנב ἰδιοποιεῖτο II, 15_6; ההם ταῖς πρώταις II, 16_{28}; עשה ἐθεράπευσεν II, 19_{25}; עד עת מועד ἕως ὥρας ἀρίστου II, 24_{15}.

LXX B verallgemeinern an einigen Stellen den Begriff, z. B. את אתו in τὸ σκεῦος I, 13_{20}; העלו in ἀγάγετε I, 19_{15}; umgekehrt wird spezialisiert II, 8_{18} כהנים αὐλάρχαι; קין φοίνικες II, 16_1.

B. Varianten, die absichtlich in den Text aufgenommen sind.

Gründe, die zu ihrer Aufnahme führten:

1. Religiöse Scheu vielleicht II, 5_{20} קרא ἐκλήθη (נקרא).

2. Gesetzliche Diaskeuase liegt vor I, 1_{24} קמח σεμίδαλις; II, 12_6 ארבעתים ἑπταπλασίονα.

3. Das Streben nach Dezenz ist zu erkennen an folgenden Stellen: עד שתותיהם ἕως τῶν ἰσχίων αὐτῶν II, 10_4; ותבוא אליו καὶ εἰσῆλθε πρὸς αὐτήν II, 11_4.

4. Der besondere Hass der Juden spricht sich vielleicht aus in den Varianten Ἀσκαλών für עקרון I, 5_{10} u. ö.; Ἀμαλήκ für מעכה II, 10_6.

Der Vergleich hat uns gezeigt, dass die LXX B zwar in vielen Fällen eine wertvolle Hilfe bieten, dass aber andererseits auch der MT wieder zu anderen Stellen den unbedingten Vorzug verdient. Das alles noch einmal zusammenzustellen, halte ich nicht für nötig. Jedenfalls meine ich, dass man nicht auf Grund der einen oder anderen Rezension den Text behandeln kann. Zu einer endgültigen und sicheren Rekonstruktion des ursprünglichen Textes sind noch andere Handschriften, wie z. B. die Rezension des Lucian, herbeizuziehen. Ich hoffe aber wenigstens durch eine übersichtliche Zusammenstellung und Bearbeitung der Varianten des cod. B der alttestamentlichen Textkritik einen Dienst geleistet zu haben.